Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

15. Jahrgang · 4. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 13. April 2017

„Hier zeigt sich der gelebte Mittelstand“

3. Gewerbeschau Mannheim Nord beim TV 1877 Waldhof

Applaus für die Tanzvorführung der Kinder aus der Turnschule des TV Waldhof. Foto: Schillinger

MANNHEIM-NORD. Zum dritten Mal fand auf dem Gelände des TV 1877 Mannheim-Waldhof unter dem Motto „Gemeinsam nach vorne gehen“ die Gewerbeschau Mannheim Nord statt. 80 Aussteller, nicht nur aus dem Mannheimer Norden, zeigten in den beiden Hallen des TV 1877 und auch auf dem Parkplatz davor, wie vielfältig ihre Angebote vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger sind. Die Leistungsschau wurde auch in diesem Jahr verantwortlich organisiert von Peter Beierlein von der Firma M&W Messe- und Werbeservice.

Erster Programmpunkt vor den Eröffnungsreden auf der Bühne in der Fred-Hauser-Halle waren rhythmische Tanzvorführungen der Kinder aus der Turnschule des TV Waldhof. Mit viel Spaß und sichtbarer Begeisterung agierten die Mädchen ohne Scheu vor dem großen Publikum. Chris Rihm, Vorsitzender des Gewerbevereins Käfertal, hatte auch in diesem Jahr wieder die Aufgabe übernommen, bei der Eröffnungsveranstaltung die Gäste zu begrüßen. Unter diesen befanden sich Bezirksbeiräte und Stadträte aus den nördlichen Stadtteilen von Mannheim. Aber auch Stefan Rebmann (SPD) und Prof. Egon Jüttner (CDU) aus dem Bundestag wie auch Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) aus dem Landtag waren gekommen. BDS-Kreisvorsitzender Prof. Hans-Jörg Fischer dankte dem Ersten Bürgermeister Christian Specht und dem Gemeinderat für die Zuschüsse der Stadt für diese Gewerbeschau. „Hier ist das Original, hier ist gelebter Mittelstand“, so Fischer. „Immerhin ist diese Leistungsschau die zweitgrößte in Mannheim, nach dem Maimarkt.“

Erster Bürgermeister Christian Specht überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz und des Gemeinderates. Auch Specht lobte das Engagement der Gewerbetreibenden und besonders der vier Vorsitzenden Bettina Herbel (Gewerbeverein Sandhofen), Chris Rihm (Gewerbeverein Käfertal), Karl-Heinz Reinhardt (BDS Mannheim-Nord) und Klaus Spitz (BDS Schönau). Beim anschließenden Messerundgang gab es viele interessante Gespräche zwischen den Vertretern der Politik und den ausstellenden Gewerbetreibenden. Christian Specht brauchte mit Gefolge schon längere Zeit, um die Ausstellerstrecke gänzlich zu bewältigen. Denn in den beiden Hallen und auf dem Freigelände gab es wahrlich viel Interessantes und Neuartiges zu sehen. So ließ sich Specht am Stand vom Sanitätshaus Kocher einen neuen Rollstuhl von Gilbert Blank vorstellen. Der ÖPNV-Dezernent zeigte sich sehr interessiert von diesem kleineren Modell, das sich auf Knopfdruck selbständig zusammenfaltet und somit weniger Platz in Bus und Bahn benötigt.

Das Angebot war breit gefächert und nicht nur für Hausbesitzer interessant. Deshalb nutzten auch die Besucher die Gelegenheit, mit den ausstellenden Gewerbetreibenden ins Gespräch zu kommen. Die Polizei informierte zum Beispiel über Einbruchsschutzmaßnahmen, Reiseveranstalter lockten mit ihren Angeboten, an den Ständen der Handwerksbetriebe wurden Beratungsgespräche geführt, aber auch Gesundheitsaspekte kamen nicht zu kurz. In der Halle 1 präsentierte sich vermehrt das Handwerk, während in Halle 2 eher Stände für die Damenwelt aufgebaut waren. Motorisierte Neuheiten und Nutzfahrzeuge hatten die Autohäuser auf dem Parkplatz ausgestellt. Vor der Halle 1, aber auch in den beiden Hallen konnten hungrige Besucher ihren Appetit stillen.

Peter Beierlein war, wie die meisten der Aussteller, zufrieden vom Verlauf der Gewerbeschau und konnte schon erste Zusagen für die nächste Schau in zwei Jahren im Mannheimer Norden notieren.

schi

Weitere Berichte und Bilder auf Seite 7.

TOP-THEMEN

Sommertagsumzug in der Gartenstadt Seite 3

Autorenlesung im KulturHaus Waldhof Seite 4

Zwei Chöre feiern gemeinsam Jubiläum Seite 5

Sonderseiten: Frohe Ostern Seite 9 - 13

Stadtteil-Portal.de

Beeindruckender Neubau 3. April

Saisonauftakt auf der Waldrennbahn 28. März

Nachrichten im Netz

Kinder werden aus dem Bus geschickt

Öffentliche Bezirksbeiratssitzung mit Kritik an Spielplätzen und Schülerbeförderung

SCHÖNAU. Die Ergebnisse einer Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche wurden bei der jüngsten Bezirksbeiratssitzung im Emmaussaal auf der Schönau in besonders anschaulicher Art präsentiert. Emily Tamke und Sumija Moussaoui schilderten, unterstützt von Lisa Kipphan vom Kinder- und Jugendbüro „68Dein“, anschaulich die Wünsche und Sorgen der ganz jungen Schönauer Bürger.

Emily und Sumija berichteten von defekten Spielgeräten auf dem Spielplatz am Bromberger Baumgang und einem sehr stark verschmutzten betonierten, Krabbeltunnel, aber auch dass die „Wackelbrücke“ sehr gut ist. Leider wurde auch das Führkabel einer Seilbahn angebrannt. Vermisst wird zudem ein Karussell, das in der Bruno-Rüffer-Straße abgebaut wurde. Christian Konowalczyk vom Fachbereich (FB) Grünflächen und Umwelt ist ebenfalls verärgert über Vandalismus und Verschmutzungen. „Alle Spielgeräte in Mannheim werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf repariert; die Spielgeräte sind sicher“, so der Städtische Vertreter. Konowalczyk versprach, dass der auch mit Fäkalien verschmutzte Tunnel entfernt und dass das Karussell spätestens 2018 wieder betriebsbereit sein wird.

Bemängelt wurde von den jungen Stadtteilvertretern auch, dass die Beleuchtungen auf den Straßen und an der Endhaltestelle unzureichend wären und man sich dadurch nicht sicher fühle. Hierzu las Yvonne Di Natale von der Kinder- und Jugendbildung eine Erklärung des FB Straßenbetrieb und Grünflächen vor. Durch die Umstellung von Pilzleuchten auf moderne LED-Leuchten erscheinen manche Gehwege dunkler. Grund ist, dass die Fassaden das Licht nicht mehr so stark reflektieren. Eine „Nachverdichtung“ sei aber nicht machbar.

Die Leiterin der Kerschensteinerschule Christina Sänger berichtete über gravierende Mängel bei der Schülerbeförderung. Eltern, deren Kinder aus dem Bus geschickt werden, um Erwachsenen Platz zu machen, oder einfach an den Haltestellen nicht mitgenommen werden, haben sich bei der Schulleiterin beschwert. Dies konnte der Schüler David Inano bekräftigen. „Heute haben gar nicht alle Kinder in den Bus gepasst. Da fuhren dann einige mit der Bahn. Warum werden in den Hauptbeförderungszeiten denn keine größeren Busse eingesetzt?“, fragte David den Vertreter der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH Felix Domochowski. Dieser erklärte, dass der Busfahrer eigentlich die Leitstelle verständigen muss, wenn Fahrgäste nicht mitgenommen werden können. „Wir haben im Bereich der Linie 50 acht Schulen und nicht jeder Schulbeginn oder jedes Schulende kann berücksichtigt werden, da auch die neun Umsteigestellen zu den Stadtbahnen zu berücksichtigen sind.“ Sitzungsleiter Stadtrat Roland Weiß schlug vor, dass sich Schulen und RNV zusammensetzen sollten, um Lösungen zu finden. *schi*

NEU eingetroffen, exclusive Hemden von

DARIO BELTRAN since 1931

MODEHAUS ENGLÄNDER

Kalthorststraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Das Buch zum Jubiläum der Berufsfeuerwehr Mannheim

Herausgeber: Stadt Mannheim, Feuerwehr und Katastrophenschutz
Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim
Format: 21,5 x 25,5 cm
Einband: Hardcover
Umfang: 128 Seiten, über 150 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-03-8

19,90 € Im Buchhandel und beim Verlag Ihrer Stadtteilzeitung erhältlich.

GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!

+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim

ENGEL&VÖLKERS

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

AKTUELLE GESUCHE:
• Handwerkerfamilie, 1 Kind, sucht Einfamilienhaus 280. - 350.000 €
• Gepflegtes 1-Familienhaus mit Sonnengarten 530. - 690.000 € für 4-köpfige Chefarztfamilie
• Gemütliches 1- bis 2-Familienhaus in KiGa- und Schulnähe. 410. - 510.000 €
Wenn Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÖW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50
KUTHAN IMMOBILIEN
T. 0621 - 54 100 www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 16 17.04.-21.04.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Spaghetti Bolognese Vegetariana mit Linsen und Gemüse, Pudding
Di. Gefüllte Kohlroulade Großmutter Art, Salzkartoffeln, Obst
Mi. Geschmorte Schweinebäckchen in Bratenjus, Selleriepüree, Mischsalat, Donut
Do. Kleine Champignonköpfe in Sauerrahmsoße, Serviettenknödeln, Vollmilch Dinkelwaffe
Fr. Deftige Käsespätzle mit Röstzwiebeln, Mischsalat, Obst
Sa. Ravioli mit Ricottakäsefüllung auf mediterranem Gemüse, Joghurt
So. Kalbsgeschnetzeltes, Kohlrabigemüse, Salzkartoffeln, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

CORNICHE EVENT AM RHEIN im April
30.4.17 20:00 TANZ IN DEN MAI mit FROM DA SOUL Vvk:10€ Ak:13€
Veranstalter: Bernd Graßmann Entertainment, Tickets & Hotline: 0173/169 62 85 oder E-Mail info@grassmann-entertainment.de

Nachpächter gesucht
für gut eingeführte, modernisierte Vereinsgaststätte in Mannheims Süden mit Biergarten, Terrasse, Nebenzimmer und gr. Saal (aus Altersgründen) Ablöse VHB
Kontakt unter Chiffre 13417981

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Thomas Hartner Tel. 0621 1785831 Thomas.Hartner@LBS-SW.de
Carlos Martins Mobil 0177 6027585 Carlos.Martins@LBS-SW.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

STAUBSAUGERZENTRALE
NEU seit 01.03.2017 NEU
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Freundliche Verkäufer/in
für die Spargel-/Erdbeerzeit
im Raum Mannheim
halbtags/ganztags gesucht
Tel. 0621 796468

Stadtteil-Portal.de

Ihr langjähriger Partner
• Familienpflege
• häusliche Alten- und Krankenpflege
• Alltagsbegleitung
• Verhinderungspflege (stundenweise)
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Integrationsbegleitung
Vereinigung für HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

„Warum fahren Sie Rad?“

2. Teil: Dr. Susanne Aschhoff und Günther Krebs

SCHÖNAU/KÄFERTAL. Klaus Schillinger, Redakteur der Nord-Nachrichten, befragte Dr. Susanne Aschhoff und Günther Krebs, warum sie Rad fahren. Susanne Aschhoff nutzt wie auch Krebs das Fahrrad für die täglichen Einkäufe. Sie tourt mit dem Rad wenig außerhalb der Schönau. Die Mutter von zwei Kindern (fünf und acht Jahre alt) fährt überwiegend im Stadtteil Schönau, und oftmals mit einem Anhänger. „Das hat sich angeboten, als die Kinder kleiner waren, zum Beispiel für den Weg in den Kindergarten.“ Mittlerweile sind beide Kinder auch schon selbst mit dem Fahrrad unterwegs, aber meist gemeinsam mit der Mama. Die Bezirksbeirätin von Bündnis 90/Die Grünen fährt naturgemäß gerne umweltfreundlich, möchte somit auch Vorbild für andere sein, aber auch selbst in Bewegung bleiben. Das Fahren mit einem Fahrradanhänger hat aber auch Nachteile. „Ohne Radwege ist es sehr schwierig, denn wenn man auf der Straße fährt, wird das Gespann sehr oft übersehen; besonders wenn es um Kurven geht, sind manche Autofahrer überrascht, dass nach dem Fahrrad noch der niedrigere Anhänger kommt.“ Der 65-jährige Günther Krebs, ehemaliger Benz-Arbeiter, wohnt in Käfertal am Rande des Käfertaler Waldes. „Bei uns gibt es wenige Einkaufsmöglichkeiten, deshalb nutze ich bei kleineren Besorgungen gerne das Fahrrad.“ Aber auch, um körperlich fit zu bleiben, nutzt Krebs jede Gelegenheit, aufs Rad zu steigen. „Da muss es schon ganz arg regnen oder, was hier selten ist, Schnee fallen, bevor ich mir das Radfahren nehmen lasse, lacht der rüstige Rentner. *schi*

Auch bei schlechterem Wetter ist Günther Krebs mit dem Rad unterwegs.

Dr. Susanne Aschhoff mit ihrem Fahrradgespann. Fotos: Schillinger

Maimess öffnet Tore am Neuen Messplatz

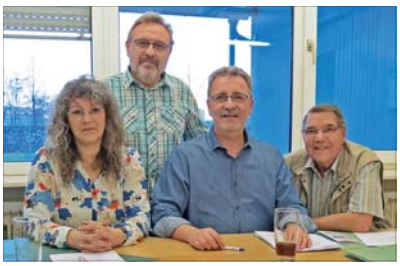
MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 29. April bis 14. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf dem Neuen Messplatz. Rund 150 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der ganzen Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Unter dem neuen Motto „Rothaus Biergarten“ bildet dieser mit fast 100 Metern Länge das Herzstück, das zum Ausruhen und Verweilen einlädt. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Darüber hinaus werden auch jede Menge Spaß, Rummel und Action auf der Maimess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahn, Riesenrad, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit 15 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Geöffnet ist die Maimess täglich von 13 bis 23 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen bis 24 Uhr. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Weitere Infos unter http://ep-ma.de/maimess/

Ehrgeiziges Ziel: 100 Mitglieder bis 2018

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung der Freilichtbühne

WALDHOF/GARTENSTADT. Zur Jahreshauptversammlung lud der Vorstand des Vereins zur Förderung der Freilichtbühne e. V. ins KulturHaus Waldhof ein. Der Erste Vorsitzende Michael Geis schilderte in seinem Jahresbericht die Aktivitäten des Fördervereins im vergangenen Geschäftsjahr. Herausragend waren die VIP-Veranstaltungen bei den Premieren von „Camping Camping“ und „Nils Holgersson“ sowie der Dankeschön-Abend für Mitglieder, Förderer und Gäste im Zimmertheater mit „Geschichten aus dem Wienerwald“. Sein Dank ging auch an den Vorstand der FLB für die gute Zusammenarbeit sowie die kostenlose Überlassung der Eintrittskarten und des Veranstaltungszeltes für VIP-Veranstaltungen im Sommer, und an die Fördervereins-Vorstandsmitglieder Ekkehard Gellert und Monika Geis für ihre Unterstützung. Besonders herzlich dankte der Vorsitzende den Sponsoren: Den Firmen Norbert Ufer Sanitär, Erler & Wöppel, ferner der Familie Di Maggio, Gastwirtehepaar der Freilichtbühne, und der Firma Ewald Stahl und Metallbau. Turnusgemäß stand die Wahl der Schriftführung und eines Kassenprüfers auf der Tagesordnung. Hier wurden Monika Geis (Schriftführerin) und Klaus Schillinger (Kassenprüfer) einstimmig wiedergewählt. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 85 Personen, und das ehrgeizige Ziel des Fördervereins ist es, bis zum Jahre 2018 100 Mitglieder zu erreichen. Mit 9.070 Euro hat der Förderverein die Freilichtbühne im Jahre 2016 unterstützt. Nach dem Bericht des Geschäftsführers Ekkehard Gellert und dem positiven Bericht der Kassenprüfer kam der Punkt Veranstaltungen 2018. Hier erwarten die Besucher wieder einige Höhepunkte. Zum Beispiel das Sommerstück „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ und das Sommerkinderstück „Der Froschkönig“. Beim Punkt Verschiedenes versicherte Michael Geis, dass die Ehrenvorsitzende Christa Krieger auch in diesem Jahr am Stand der Freilichtbühne auf dem Mannheimer Maimarkt zu sehen und zu hören sein wird. *schi*


Monika Geis, Klaus Schillinger (stehend), Michael Geis und Ekkehard Gellert (v. l.). Foto: Schillinger

EDITORIAL

Trendwende der ewig Gestrigen

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Wahl von Amerikas neuem Präsidenten Donald Trump konnte einem angst und bange werden. Doch die Macht des Faktischen holt auch den Präsidenten der Vereinigten Staaten ein. Wenn nicht Richter seine teils irrwitzigen Erlasse kassieren, so ist es im Fall der gesetzlichen Krankenversicherung Obamacare seine eigene Partei, die ihn zumindest vorerst stoppte. Ich bin mir sicher, dass wir noch einige Rückzüge des Präsidenten erleben werden.

Was haben wir in Europa auf die Wahl in den Niederlanden geschaut, bei der ein Erfolg des Rechtspopulisten Geert Wilders vorausgesagt wurde. Fakt ist: 82 Prozent Wahlbeteiligung und Wilders hat die Wahl nicht gewonnen. Ein klares Statement der Niederländer zu Europa. In wenigen Tagen wird in Frankreich gewählt. Dort liegt der unabhängige, europafreundliche Kandidat Emmanuel Macron vorne. Hoffen wir für Europa, dass er das Rennen macht und nicht die Rechtspopulistin Marine Le Pen.

In Deutschland macht die Saarlandwahl auch für die Bundestagswahl Mut, dass eine AfD weit von zweistelligen Werten entfernt landen wird. Übrigens ist dort mit der bodenständigen Annegret Kramp-Karrenbauer eine völlig unaufgeregt und sachlich regierende Ministerpräsidentin souverän im Amt bestätigt worden. Und gegen all die Gestrigen steht mit Puls of Europe eine pro-europäische Bürgerinitiative in rund 70 Städten Europas auf, bei deren Kundgebung auch in Mannheim Ende März über 500 Menschen auf die Straße gingen.

Auch wenn es manche in Europa oder Amerika gerne anders gesehen hätten: Europa lebt, und die Demokratie in Europa lebt.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Laura Attemeier (la), Meike Paul (mp)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Tonis Laden Memeler Straße 21
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47

WIR BRINGEN IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

MEINE MEINUNG

Schwarz oder Weiß – Kontroll- oder Toleranzwahn?

Liebe Leserinnen und Leser, oftmals bemerke ich, dass manche Menschen von einem Extrem ins andere fallen. Denn es gibt welche, bei denen es keine halben Sachen gibt, und die überzeugt sind, dass Regeln und Reglementierungen dazu da sind, um eingehalten zu werden. Solche „Kontrolleure“ halten an ihren Prinzipien eisern fest, sind Perfektionisten und wollen sowohl ihr Leben und auch ihr Umfeld kontrollieren. Denn nur dann haben sie die Sicherheit, die sie brauchen. Das Gegenteil – die Toleranz – bedeutet das Akzeptieren und Respektieren von anderen Vorstellungen und Ausdrucksformen. Hier wird die Freiheit des Denkens gefordert und versucht, mit Respekt über unterschiedliche Glaubens- und Gewissensentscheidungen zu kommunizieren.

Und da gibt es bei vielen Menschen wenige Gemeinsamkeiten. Fahrradfahrer suchen sich den bequemsten Weg, um von A nach B zu kommen; oftmals auf der Straße, obwohl ein Fahrradweg vorhanden ist. Aber wehe, dieser Radweg ist nicht vorhanden, dann gibt es Beschwerden und Proteste, weil hier wenig oder keine Rücksicht genommen wird. Helikopter-Eltern würden ihre Schulkinder am liebsten bis ins Klassenzimmer fahren, weil sie ihre Kleinen vor den Gefahren im Verkehr schützen wollen, und sie übersehen dabei, dass sie ihren Kindern die Möglichkeit nehmen, selbst zu lernen, wie sie sich im Straßenverkehr zu verhalten haben.

Meine Toleranz endet für mich, wenn ich im Supermarkt an der Kasse stehe und dabei die fürchterlichen Bilder auf den dort zum Verkauf angebotenen Zigarettenpackungen sehe. Muss ich es tolerieren, dass Menschen aus verschiedenen Gründen nicht aufhören zu rauchen, während Nichtraucher mit Ekelbildern konfrontiert werden? Wir gehen jetzt mit der Toleranz so weit, dass es Smilies auf den Smartphones gibt, die alle Arten der Lebensgemeinschaften beinhalten, also geschlechter-, oder wie es heute heißt, „gender“-gerecht sind. Der Begriff „gender“ wird mittlerweile in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft genutzt. Doch was ist damit gemeint? Im wissenschaftlichen Sprachgebrauch wird „gender“ als Bezeichnung für das soziale Geschlecht und „sex“ in Abgrenzung dazu als biologisches Geschlecht definiert. Nun wissen wir es ganz genau, und können uns damit definieren oder auch nicht, meint Ihr

Klaus Schillinger

„Winter ade – scheiden tut weh“

Sommertagsumzug des Bürgervereins Gartenstadt

Mädchen und Jungen vom katholischen Kindergarten St. Elisabeth, passend zum Fahrradjubiläum gekleidet. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Am Rodelhügel vollendete der Gartenstädter Schneemann sein kurzes Leben in glühender Hitze. Doch das bedauerte niemand der zahlreichen Zuschauer, denn fast alle hatten von dem schmuddeligen Wetter die Nase voll und sangen deshalb gerne das Lied „Winter ade – scheiden tut weh“.

Der Gartenstädter Sommertagsumzug startete in der Freyastraße; dort wurden auch die Sommertagsstecken verkauft. Mit dabei waren Mitglieder der Freilichtbühne, die mit Frosch-Regenschirmen auf ihr diesjähriges Kinderstück „Der Froschkönig“ aufmerksam machten. Da das Thema des Umzuges „200 Jahre Fahrrad“ lautete, lief der SPD-Ortsverein Gartenstadt mit einem „roten“ Fahrrad mit und wies auch auf das 50-jährige Bestehen des Ortsvereins hin. Mit dabei war auch eine große Schar Kinder, alles Schüler der vierten Klassen der Alfred-Delp-Schule. Schwarz gekleidet waren die Mädchen und Jungen vom katholischen Kindergarten St. Elisabeth. Sie hatten zudem an den Hüften kleine Fahrräder aus Pappe befestigt – stilvoll nach dem Fahrradmotto. Mit dabei waren auch der Lebenshilfe-Kindergarten und der evangelische Kindergarten Rottannenweg.

Dem Zug voraus zog trommelnd die Karlsterner Hexenzunft. Ihnen folgten das Auto mit dem großen Schneemann, der vom Förderverein des Jugendhauses gebaut worden war, und der Fanfarenzug der Löwenjäger aus Käfertal. Am Zielort, dem Rodelhügel im Käfertaler Wald, erfreute das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof die Zugteilnehmer mit flotten Musikstücken. Dann war es so weit – der Schneemann schmolz im Feuer rasch zusammen und die Freiwillige Feuerwehr wachte darüber, dass niemand den Flammen zu nahe kam, und löschte die letzten Glutreste.

schi

Bürger befürchten Staus und Unfälle

Informationsveranstaltung zur Fahrbahnerneuerung auf der A6

SANDHOFEN. Nicht nur Sandhöfer Bürgerinnen und Bürger kamen zur Bürgerinformationsveranstaltung über „Projekt A6 Fahrbahndeckenerneuerung Mannheim-Sandhofen“, zu der das Regierungspräsidium Karlsruhe eingeladen hatte. Karin Mihatsch vom Baureferat Nord und Projektleiter Gerd Kemmer stellten sich gemeinsam mit Birgit Steinmaß (FB Tiefbau) und Katja Scheer (FB Sicherheit und Ordnung) von der Stadt Mannheim den Fragen der zahlreich erschienenen Bürger. Doch zuvor stellten Mihatsch und Kemmer mit einer Präsentation das umfangreiche Bauprojekt den Besuchern vor. Anfang April beginnt das Regierungspräsidium Karlsruhe mit den Sanierungsarbeiten auf der A6. Vorgesehen ist, die Strecke zwischen der Landesgrenze Hessen und Baden-Württemberg sowie der Landesgrenze Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz einschließlich der Rheinbrücke (Theodor-Heuss-Brücke) zu sanieren beziehungsweise zu erneuern. Grund für die Maßnahme ist, dass sowohl die Fahrbahn selbst als auch Brückenbauwerke und Lärmschutzwände entlang der Autobahn in schlechtem Zustand sind. Die Maßnahme erfolgt in vier Bauabschnitten und soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Der zweite Bauabschnitt, der im direkten Anschluss ab Winter 2017/18 bis Frühjahr 2019 umgesetzt sein soll, besteht im Wesentlichen aus der Sanierung der Anschlussstelle Mannheim-Sandhofen. Da das Brückenbauwerk der A6 über die B44 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr sanierbar ist, muss die bestehende Brücke abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Der Verkehr auf der Autobahn wird in dieser Zeit über eine Behelfsverkehrsführung, weitgehend vierstreifig, geführt. Für einzelne Bauphasen (Ein- und Aushub der Behelfsbrücke sowie Einhub der neuen Brückenträger) werden jedoch an einigen Sonntagen und für den Abriss der Brücke an einem Wochenende Sperrungen der B44 notwendig werden. Dieser zweite Bauabschnitt interessierte die anwesenden Bürger am meisten, da die B44 eine wichtige Verbindungsstraße zwischen Sandhofen und dem hessischen Lampertheim ist. Zudem müssen auch Besucher des IKEA-Einkaufszentrums und die Bewohner von Scharhof die Autobahnbrücke unterfahren. So wurde die Frage gestellt, ob Feldwege für den öffentlichen Verkehr geöffnet werden könnten wie zu Zeiten der IKEA-Errichtung, was aber von den Damen der Verwaltung verneint wurde. Bezirksbeirat Wilken Mampel regte an, dass zumindest ein Wirtschaftweg zum Scharhof für Rettungsfahrzeuge freigehalten werden sollte. Auch um die Verkehrssicherheit in der Baustelle auf der A6 sorgten sich die Bürger. Nachdem die Frage nach einem stationären Radargerät verneint wurde, gab Chris Rihm, zentraler Einsatzleiter des Rettungsdienstes in und um Mannheim, zu bedenken, dass die kommende Baustelle ein Unfallschwerpunkt sein könnte und seiner Erfahrung nach hier ein Blitzer hingehöre. Karin Mihatsch antwortete darauf, dass die genaue Verkehrsführung sowie ein Rettungskonzept bei Unfällen im Baustellenbereich in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Verkehrsbehörden und Polizeidienststellen beziehungsweise Feuerwehren und Rettungsleitstellen aller betroffenen Bundesländer und Großstädte festgelegt würden.

Die Zuhörer hatten am Ende der Veranstaltung Gelegenheit, an Schautafeln die geplanten Baumaßnahmen genauer in Augenschein zu nehmen. Da die Großbaustelle weiträumig umfahren werden soll, kamen immer wieder die Bedenken auf, dass dies zu großen Staus in den umliegenden Stadtteilen und auch im nahen Lampertheim kommen werde. Weitere Informationen zu dem Projekt sind im Internet im Beteiligungsportal des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu finden unter: https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt4/Ref471/Seiten/A6_Mannheim_Sandhofen.aspx (Hintergrundinformationen zu dem Projekt).

schi

Die Autobahnbrücke über die B44 in Richtung Mannheim. Foto: Schillinger

Vernissage in der Galerie FormStein

Klaus Ballon und Martin Sauer stellen aus

Klaus Ballon (links) und Martin Sauer vor Gemälden von Klaus Ballon. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Unermüdlich ist der Galerist Karl Kaufmann, wenn es darum geht, Künstler zu finden, die er in seiner Galerie FormStein am Gartenstädter Waldfriedhof ausstellen kann. Mit Klaus H. Ballon und Martin Sauer ist es ihm wieder gelungen, zwei Akteure zu finden, die mit unterschiedlichen Kunstrichtungen die Betrachter begeistern können.Da ist zum einen Klaus H. Ballon; seine Anfänge in der Malerei machte er 1972 als Autodidakt. Er genoss ein Studium bei dem bekannten Mannheimer Maler Walter Stallwitz und erhielt Inspiration und Förderung durch Rudi Baerwind und Fred Emmerich. Seit 2006 genießt er seine freie Zeit als Rentner und Künstler. Seine meistgenutzten Maltechniken sind Öl auf Leinwand, Öl auf Holz, Öl auf Leinen oder Öl auf Kaffeesack. Auch verschiedene Mischtechniken hat er schon angewendet. Vor acht Jahren hatte Ballon schon einmal in der Galerie seine Werke ausgestellt, und freut sich über das Wiedersehen mit Karl Kaufmann und der Gartenstadt. Mit Martin Sauer teilt sich Ballon die Ausstellung. Sauer hat sich der „Holzbearbeitung“ verschrieben. Als er 16 Jahre alt war, entdeckte er seine Leidenschaft für das Holz. Ein Baumstamm im Garten seiner Eltern war das erste Objekt, an dem er übte und seine Fähigkeiten entwickelte. In Österreich hat er später, unter professioneller Anleitung, Techniken der Holzbildhauerei erlernt, und seine Kunstfertigkeit verfeinert. Seine Holzskulpturen sind über das ganze Haus verteilt. Bei der Vernissage am 17. März war in der Galerie wieder Christian Gerdon am Piano für die musikalische Untermalung zuständig. Öffnungszeiten sind bis 23. April 2017 Montag bis Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag 10 bis 12 Uhr, außer an Feiertagen. Die Finissage findet am Sonntag, 23. April, um 11 Uhr statt.

schi

Infos unter www.hk-formstein.de

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

DER NEUE TOYOTA C-HR
URBAN. LIFE. STYLE.
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
VOLL AUSGESTATTET MIT DACH UND AUSSENSPIEGEL IN ONYXSCHWARZ, 18"-LEICHTMETALLFELGEN UND RÜCKFAHRKAMERA.
MONATL. FINANZIEREN FÜR 199 €[1]
Toyota C-HR Style Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 72 kW (98 PS) und Elektromotor, 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 87 g/km.**
[1]**Unser Finanzierungsangebot[2]*** für den C-HR Style Hybrid. Hauspreis: 30.480 €, abzügl. Aktionsrabatt: 1.568,83 €, Anzahlung: 8.547 €, einmalige Schlussrate: 14.429,34 €, **Nettodarlehensbetrag: 20.364,17 €,** Gesamtdarlehensbetrag: 21.394 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km p.a., **gebundener Sollzins: 1,97%, effektiver Jahreszins: 1,99%,** 35 mtl. Raten à 199 €[1].
*Nur bis zum 31.05.2017 bekommen Sie die beiden ersten Wartungen nach Serviceplan gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 31.05.2017.**
[2]Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
68307 Mannheim
Graudenzer Linie 99
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Seit über 25 Jahren sind wir als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere kostenlosen Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“, „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten“, „Mannheimer Stadtteil-Nachrichten“ und „Nord-Nachrichten“ erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.
Zur Unterstützung der Redaktion unserer Stadtteilzeitungen und weiterer Projekte suchen wir ab sofort
FREIE MITARBEITER (M/W)
In Absprache mit Verlags- und Redaktionsleitung nehmen Sie unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.
Sie besitzen:
• Kontaktfreude und sicheres Auftreten
• guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
• Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
• Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden
Wir bieten:
• Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
• Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
• Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
• Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen
Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

www.augenlichtretter.de cbm

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

MARKUS APOTHEKE
MARCEL BOHLENDER
SANDHOFER STRASSE 280 · 68307 MANNHEIM
TELEFON 0621 - 77 13 16 · TELEFAX 7 88 71 57
...im Herzen Sandhofens
Sie sparen 20%
Almased Vitalkost 500 g
Zur Nahrungsergänzung bei Reduktionsdiäten. Enthält hochwertiges pflanzliches und tierisches Eiweiß mit allen notwendigen (essenziellen) Aminosäuren.
bish. Preis: € 19,75
Sie sparen: € 3,90
GP = € 31,70 je 100g
€ 15,85
Sie sparen 18%
Vitasprint B12 10 St.
Tanken Sie neue Energie mit Vitasprint und fühlen Sie sich wieder fit & leistungsfähig.
bish. Preis: € 23,00 GP = 31,70
Sie sparen: € 4,05 je 100g
€ 18,95
Voltaren Schmerzgel 120 g
Wirkstoff: Diclofenac. Entzündungshemmendes, schmerzstillendes Mittel zum Einreiben.
bish. Preis: € 14,95 Sie sparen: € 3,00
GP = € 9,96 je 100g
Sie sparen 20%
€ 11,95
gültig bis 22.04.2017

FENZEL AUTOHAUS
Gebrauchtwagen
AUDI A3 1.4 TFSI
Sportback Ambiente
FAHRZEUGDATEN
Hubraum: 1395 ccm
Lackierung: Gletscherweiss
Kilometer: 18.400
Erstzulassung 12/2015
Motor 92 kW (125 PS)
TÜV/AU neu
12 Monate CG Car Garantie
EXTRAS/HIGHLIGHTS:
- Airbags + Seitenairbags vorne
- Knieairbag Fahrer
- ABS inkl. EBV, EDS, ESP, ASR
- Außenspiegel elektrisch + beheizbar
- Bremsassistent Folgekollision
- Dachkantenspoiler in Wagenfarbe
- Dekoreinlagen in 3D-Optik Luv
- Dynamikfahrwerk
- Einparkhilfe hinten
- Elektromechanische Parkbremse
- Fahrerinformationssystem Farbdisplay
- Fensterheber elektrisch vorn und hinten
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 6-Gang-Schaltgetriebe
- Kindersitzverankerung ISOFIX /Top Tether
- Klimaanlage FCKW-frei
- Lackierung: Metallic
- Leder-Multifunktionslenkrad im 4 Speichen-Design einstellbar
- Licht- und Regensensor
- Sitz- und Lehnenheizung vorn
u.v.m.
Barpreis 19.490,-€
Mehrwertsteuer ist ausweisbar
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

40 Jahre Kulturverein Waldhof

Manfred H. Krämer las aus „MordsMarathon"

WALDHOF. „Ein bisschen dick, aber fit", so stellte sich Manfred Krämer lächelnd seinem Publikum im KulturHaus Waldhof vor. Von dick war aber keine Spur zu sehen, wie Krämer passend im Sportoutfit vom SG Stern (dem Benz-Sportclub) gekleidet gekommen war. Unter den Besuchern, die trotz strahlendem Sonnenschein zahlreich erschienen waren, befanden sich auch viele Wiederholungstäter, treue Leser des beliebten Krimiautors aus der Rein-Neckar-Region.

Plastisch, auch teilweise im Dialekt, las Krämer aus seinem neuesten Buch „MordsMarathon" passagenweise vor. Immer wieder unterbrach er die Geschichte, um den Zuhörern die Entwicklung seines Buches zu erklären. So nahm er die Zuhörer mit zur Hochzeitsfeier von Solo & Tarzan, die dramatisch endete und die Beziehung der beiden Hauptdarsteller lange Zeit in Frage stellte. Schwierig, wenn man dann auch noch gemeinsam als verdeckte Ermittler arbeiten muss. Dramatisch auch das Geschehen rund um den Marathonlauf. Hier dreht es sich um den Dämmermarathon in Mannheim. Mit verarbeitet hat der Autor die latente Drohung von Massenanschlägen bei Großveranstaltungen. Die Frage, ob Solo und Tarzan wieder zusammenkommen und wer für den Anschlag verantwortlich war, diese Frage ließ der Autor selbstverständlich offen. Schließlich sollen seine Bücher doch auch verkauft werden. Und das taten die Zuhörer dann auch eifrig in der Vortragspause.

Manfred Hans Krämer bei seiner Krimilesung, daneben am Büchertisch seine Frau Monika. Foto: Schillinger

Mit dieser Autorenlesung setzte der Kulturverein Waldhof 2017, im Jahr seines 40-jährigen Bestehens, die Reihe „Kultur im Haus" im KulturHaus Waldhof fort. Der Autor des Thrillers „Die Skorpionin" und Begründer der Kultreihe um das schräge Ermittlerpärchen Solo & Tarzan ist erfolgreichster Krimiautor in der Rhein-Neckar-Region. Schreiben ist sein zweiter Beruf – seine Berufung. „Nach dem ersten Buch verliert man seine Unschuld", verriet Krämer und dass nicht nur in seinen Romanen gelogen wird, erklärbar daraus, dass das Wort Roman aus dem Lateinischen kommt und unter anderem mit „gelogen" übersetzt wird. Vieles, was in seinen Büchern zu finden ist, ist aus dem Leben gegriffen – auch aus seinem Leben, so der Autor. Auch beim MarathonMord suchte er die eigene Erfahrung und nahm beim Halbmarathon teil.

Manfred Hans Krämer, 1956 geboren, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Der hauptberufliche Lkw-Fahrer lebt in der Nähe von Mannheim. Seit 1994 schreibt er Kinder- und Jugendbücher und ab 2004 Kriminalromane und Thriller, die seit 2011 im Verlag Waldkirch erscheinen. *schi*

„Net babble, mache!"

22 Jahre „Was ä Theater" und kein Ende in Sicht

WALDHOF. Die 22. Klappe und kein Ende in Sicht für den Spaß mit „Was ä Theater". Wie in jedem Jahr startete „Was ä Theater" mit Mannheimer Mundart in die Theatersaison. Am Freitag, 24. März, war auf dem Waldhof die Premiere. Das Stück „Net babble, mache!" unter der Regie von Jasmin Stahl kam beim Publikum hervorragend an, wenn es auch eine etwas andere Art von Komödie war, als die Zuschauer gewohnt waren. Es wurden auch diesmal die Lachmuskeln kräftig beansprucht und liebgewonnene Klischees mit Lokalkolorit pointiert. Sehr pointiert und auf eine Hauptfigur – Frank Kappler überragend als Ritschie Glau – zugeschnitten, präsentierte „Was ä Theater" einen turbulenten Bankraub mit Hindernissen. Als zweite Hauptrolle präsentierte sich Cedric Gantze – mittlerweile eine „sichere" Bank im Ensemble von „Was ä Theater". Die sogenannten Neuzugänge: Herbert Pechriggl (Immobilienmakler Beidel) und Maria Eisenhauer (Souffleuse) haben sich sehr gut eingelebt. Allen macht es einen Riesenspaß, gemeinsam für einen guten Zweck etwas auf die Beine zu stellen.

„Die Premiere von ‚Was ä Theater' war eine Show der Extraklasse – professionell bis zum Abwinken", das sagten Mitglieder der Rhoigennemer Ponnekuche aus Ludwigshafen, die Premierengäste waren. Die Witze über Ludwigshafen konnte die Truppe bei einer solchen Leistung locker wegstecken. Sie werden sich revanchieren, war deren Ankündigung für eine angemessene Retourkutsche. Insgesamt wieder eine tolle Premiere mit viel Lokalkolorit und nett gemeinten Seitenhieben zu den verschiedenen Stadtteilen und deren Eigenheiten. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer das Team vom Luzenberger „Spiegelschlössl". Weitere Termine sind am 21., 22., 28., 29. und 30. April (18 Uhr) sowie am 5., 6., 12. und 13. Mai. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im Franziskushaus, Waldhof-Ost, Speckweg 6. Kartenbestellungen unter Telefon 0160 8337499. Auch bei der Fahrschule Klaus Stahl in der Oppauer Straße 32 (Waldhof) oder Am Alten Meßplatz 6 (Neckarstadt) können Karten abgeholt werden. *schi*

Komödie mit Irrungen und Wirrungen um die Mehrfachvermietung eines Zimmers. Foto: Schillinger

„Strih Strah Stroh, der Sommerdag is do"

Sommertagsumzug von Eltern aktiv

SANDHOFEN. Lautstark intonierten die Musiker des Drum & Bugle Corps 1964 e. V. „The Golden Lions" die bekannten Sommertagslieder, indem sie, gewohnt zackig, dem Sommertagsumzug vorausmarschierten. Ihnen folgten auf ihren knatternden Exponaten die 1. Sandhofener Oldtimer und Traktorfreunde. Daran schloss sich der bunte Lindwurm der vielen Kinder mit ihren Eltern und Begleitern an. Die Kinder trugen stolz ihre Sommertagsstecken in der Hand, die vor dem Zugbeginn im Schulhof der Gustav-Wiederkehr-Schule gekauft werden konnten. Einige der großen Brezeln auf den mit bunten Bändern geschmückten Stecken waren dann schon sehr rasch angeknabbert. Überrascht waren die Veranstalter von „Eltern aktiv", als sich eine Gruppe der Sandhofer Gartenfreunde in Schneemannkostümen einfand. Die Frauengruppe der „Gartenschnecken" hatte sich diese Kostüme für den diesjährigen Fasnachtsumzug angeschafft und nun die Gelegenheit genutzt, diese nochmals anzuziehen. Einzige Forderung der „Gartenschnecken" war: „Aber bitte uns nicht am Umzugsende verbrennen." Das wurde ihnen gerne versprochen, aber dem Schneemann auf dem Anhänger wurde der Flammentod nicht erspart, denn mit dem Verbrennen des Schneemanns soll der Winter vertrieben werden. Und so schmolz symbolisch der von Andrea Filsinger genähte und von Andrea Riffel und Steffi Büttner liebevoll ausgestopfte „kalte Mann" im Feuer im Karl-Schweizer-Park dahin. Bei herrlichem Frühlingswetter verweilten noch viele der Zugteilnehmer bei Kaffee und Kuchen im Park und genossen den strahlenden Sonnenschein. *schi*

Die „Schneemänner" von den Gartenfreunden ließen sich vor dem Sommertagsumzug gerne mit den Kindern fotografieren. Foto: Schillinger

Frühlingsmarkt im KulturHaus Waldhof

WALDHOF. Doris Söhnchen-Helfert zeigte sich zufrieden über die Anzahl und die Artikel der Anbieter beim ersten Frühlingsmarkt im KulturHaus Waldhof. 24 Stände waren in der Halle aufgebaut, und die Standbetreiber boten allerlei Interessantes an. Darunter Schmuckstücke, die aus Silberbesteckteilen oder auch aus Papier gefertigt waren. Ein reichhaltiges Angebot mit handwerklichen Bastelarbeiten aus Filz, Wolle oder Seide und vielen selbstgenähten Accessoires. Das „Lädchen" aus Seckenheim bot an seinem Stand eine Vielzahl an Gartendeko an. Angeboten wurden auch österliche Holzarbeiten sowie schmuckvolle Lederwaren und Armbänder. Die Airbrushdesignerin Sandra Wild präsentierte an ihrem Stand einige ihrer Werke auf Leinwand und auf Fotos. Bestechend die kunstvoll gestalteten Motive auf Autos, Motorrädern, aber auch an Wänden. Sie verändert Bäder in Südseeoasen und gestaltet öde Hauswände zu „Hinguckern". Sandra Wild wird im Juli bei einer eigenen Ausstellung im Waldhofer KulturHaus ihre Kunst präsentieren.

Die zweite Vorsitzende des Kulturvereins Doris Söhnchen-Helfert hatte mit Inseraten um Aussteller für den zweitägigen Frühlingsmarkt geworben. „Aus der ganzen Region haben sich Interessenten beworben, aber mehr als 24 Stände sind in der Halle nicht machbar." Ganz zufrieden mit dem Besucherzuspruch zur Veranstaltung war sie, wie auch einige Aussteller, nicht. „Da muss noch nachgebessert werden", meinte Söhnchen-Helfert, die aber eine weitere Auflage im Jahre 2018 ankündigte, und sogar ein Adventsmarkt ist angedacht. *schi*

Handwerklich schön gearbeitete Lederringe und Armbänder. Foto: Schillinger

Zwei Chöre feiern gemeinsam 50 Jahre Chorgesang

40 Jahre Emmauschor und 10 Jahre Olly & Friend's

Die beiden Chöre bei ihrem gemeinsamen erfolgreichen Jubiläumskonzert. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Zu einem ganz besonderen Konzert mit klassischen und modernen Melodien hatten die beiden Chöre in die Emmauskirche in Schönau an zwei Abenden eingeladen. Den Auftakt in der gut besuchten Kirche machte der noch „junge" Chor Olly & Friend's mit einer Reise um die Welt, die in Südafrika und einem traditionellen Lied des Zulu-Volkes „Siyahamba" begann. Weiter ging die musikalische Reise nach Irland, Jamaika, Israel und zurück nach Deutschland mit dem Volkslied „Keine schöner Land …", bei dem Dirigent Karl-Heinz Bettinger alle Besucher zum Mitsingen animierte.

Der Emmauschor, mit Bernhard Nuber als Solist, war bei diesem Konzert in zwei Blöcken zu hören. Im ersten Block sang der Emmauschor drei englischsprachige Folkloresongs, eigens arrangiert von den Chorleitern Dieter Scheithe und Friedemann Stihler. Passend zum Frühling eröffnete der Chor mit Louis Amstrongs Song „What a wonderful world". Nach einer kleinen Pause präsentierte der Emmauschor deutsche Popsongs mit eher nachdenklichen Texten, wie Lieder von Peter Maffay „Ich wollte nie erwachsen sein", Nicoles „Ein bisschen Frieden" und Udo Jürgens' „Ihr von Morgen". Ein besonderes Highlight war der neueste Titel von Rainhard Fendrich „Schwarz oder weiß", den Friedemann Stihler für den Emmauschor bearbeitet hatte. Um Liebe und Leben handelten im zweiten Block von Olly & Friend's die nächsten englischsprachigen Songs, wie „Breaking up is hard to do", „Halleluja", „Fields of Gold" und „One Moment in Time". Das Publikum war begeistert.

Den Abschluss des Jubiläumskonzerts gestalteten beide Chöre gemeinsam mit deutschen Schlagern, wie „Weit weit weg", „Über sieben Brücken", „Halleluja" und von Andreas Bourani „Auf uns". Mit diesem letzten und ihrem Zugabe-Lied „Auf uns" verabschiedeten sich die beiden Chöre von ihrem dankbaren Publikum. Durch das Programm führte Maja Baier. Am Klavier begleitete Friedemann Stihler den Emmauschor und Amanda Wetzel den Chor Olly & Friend's. *dre*

„Einmaliges Ereignis im Leben einer Gemeinde"

Griechisch-orthodoxe Gemeinde baut einen Pfarrsaal

Pater Georgios Basioudis und Ronny Jakobi von der Baufirma Streib vor der Baugrube des Pfarrsaales. Foto: Schillinger

LUZENBERG. „Ein Haus zu bauen ist ein einmaliges Ereignis im Leben einer Gemeinde", erklärt lächelnd Pater Georgios Basioudis. Mit Gottes Segen wurde im September 2015 neben der Kreuzerhöhungskirche in Luzenberg der Spatenstich zum Bau eines Pfarrsaals ausgeführt. Nun ist ein deutlicher Fortschritt bei den Baumaßnahmen zu sehen. Unter der Leitung des Ingenieurbüros Stephan Uhrig wird akut die Baugrube ausgehoben und der Untergrund verfestigt. Pater Basioudis ist zuversichtlich, dass bis zur Osterzeit die Bodenplatte und die Seitenwände errichtet sind. Nach Plänen des Mannheimer Architekten Markus Kaltenborn wird hier ein Saal für etwa 190 Personen entstehen. Dort können Veranstaltungen wie Gemeindefeste, Gemeindecafé nach den Gottesdiensten, Vorträge, Begegnungen aus sozialen Anlässen, gemeinschaftliche Feier (Nationalfeiertage, Vereinsfeiern), aber auch private Feiern durchgeführt werden. Im Saal wird auch eine Bühne vorhanden sein. Funktionsräume wie Garderobe, Küche, Lager und Toiletten sind ebenfalls vorgesehen, und das Gebäude wird barrierefrei sein. „Natürlich wird der Saal für alle Menschen guten Willens zur Verfügung stehen", verkündet Pater Basioudis. Ein schöner Garten hinter der Kirche kommt hinzu und ein Patios (Korridor) zwischen Kirche und Gemeindesaal. Das Gemeindeleben der Griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde wird ausschließlich von freiwilligen Spendengeldern finanziert. Im Jahr 2009 hat die Gemeinde das Grundstück mit Kirche auf dem Luzenberg von der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim gekauft; die Elektrik wurde erneuert und die Sakristei sowie der Kirchenraum renoviert. Nun ist die rührige Gemeinde dabei, einen Pfarrsaal nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu errichten. Für den Bau stehen im Moment 180.000 Euro zur Verfügung. Bis zur Fertigstellung wird der Bau aber doppelt so viel kosten; deshalb bittet die Gemeinde um weitere Spenden. Spendenkonto bei der Volksbank Sandhofen: GOMvD Kirchengem. Kreuzerhöhung Mannheim, IBAN: DE 33670600310029483906, BIC: GENODE61MA3. *schi*

KOMPAKT

„Mannheim entdecken und kennenlernen"

WALDHOF. Im Rahmen von „Mannheim entdecken und kennenlernen" bietet das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Mannheim in den Osterferien zum ersten Mal das Oster-Special an. Hier dreht sich vom 10. bis 12. April alles um Ostern. Es wird gebastelt, ein Ostergarten besucht und mit dem Osterschiff der Kirche eine Fahrt durch den Hafen gemacht. Lust und Zeit? Zwischen 6 und 11 Jahren alt? Dann gleich schriftlich anmelden beim Ev. Kinder- und Jugendwerk Mannheim, Speckweg 14 in 68305 Mannheim oder unter ekkehard.dreizler@ekjm.de. Die drei Tage kosten 45 Euro inklusive Ausflügen, Verpflegung, Spiel- und Bastelmaterial. Die Betreuung findet in der Ev. Jugendkirche auf dem Waldhof von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. *zg*

KOMPAKT

Spanischer Abend bei St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Die junge Gemeinde Bartholomäus sammelt unermüdlich Spenden für den „Dachschaden" an der Kirche St. Bartholomäus. So auch Samstag, 25. März, bei einem Spanischen Abend. Mit viel Spaß und Elan führte Marius Schmitt von der jungen Gemeinde durch das vielfältig gestaltete Programm. Kein Abend wie jeder, denn mit Quizrunden inmitten von spanischen Gitarrenklängen und geschickt gewählten Fragen rund um Spanien wurden die Besucher zum Rätseln gebracht. Punkt für Punkt ging es in Richtung Quizsieg. Von Tappas über Paella bis zum typisch spanischen Nachtisch. Ein rundes Programm, und die zahlreichen Gäste fühlten sich bei ausgelassener Stimmung sichtlich wohl und genossen den unterhaltsamen wie auch temperamentvollen spanischen Abend. *la*

Die eingerüstete St.-Bartholomäus-Kirche. Foto: Attenmeier

SUDOKU-ECKE

3				2				
	4	8						
	6	7	5		1	3		
1	8	9	3	5				
4	3					8	6	9
			8					
				7		6	1	
		3		6	5	2	9	
	7				3		4	8

Die Gemeinnützige **Bürgervereinigung Sandhofen 1918 e.V.** und der **Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V.** laden Sie ein zur

traditionellen Maibaumaufstellung am 1. Mai um 11.00 Uhr am „Stich"

Ansprache: Roland Keuerleber
1 Fass Freibier gespendet vom SKV Sandhofen
Für Ihr leibliches Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Der Gewerbeverein Sandhofen überrascht Sie mit bunten Frühlingsgrüßen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Tag der offenen Tür

Geburtshilfe und Elternschule
Sonntag, 7. Mai 2017, 11 bis 15 Uhr

Unterhaltung für die ganze Familie

- Infostände, Führungen, Vorträge, Aktionen
- Besichtigungen: Kreißsäle, Kreißsaal-Op, Entbindungsstation, Elternschule
- Aktionen: Kurzultraschall, Babybauch-Photografie
- Informationen/Vorträge: Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie u.v.m.
- Schnupperkurse: Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Erste-Hilfe am Kind, Geschwisterführerschein u.v.m.
- Kinderbetreuung, Kinderschminken, Namens-Bänder und Clown Julchen

Detailliertes Programm unter: www.diakonissen.de

Diakonissen – Ein gutes Zeichen seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91-93
68163 Mannheim
www.diakonissen.de

Bunte Vogelhäuschen für Freunde des Karlsterns

KÄFERTAL. Die Sprachen-Anfangsklasse der Justus-von-Liebig-Schule übergab an den FDK 14 wunderschöne Vogelhäuschen, die in der Holzwerkstatt der Lehrkraft Fred Bechtberger hergestellt wurden. Die Schüler und Schülerinnen der Deutsch- und Kunstklasse bemalten diese Vogelhäuschen – auch nach eigenen Ideen. Es ist bewundernswert, mit welcher Liebe diese Vogelhäuschen von den Schülerinnen und Schülern verschiedener Nationalitäten (Irak, Türkei, Afrika, Rumänien, Ghana, Italien und Bosnien) gestaltet wurden. In dieser Klasse wird Integration echt gelebt, indem ein täglicher Ideenaustausch stattfindet, der von den Lehrkräften Christine Behrens, Maximilian Kimmich und Turhan Oezdemir sowie der Praktikantin Ebru Dogan belebt und unterstützt wird. Im Beisein der beiden Vorstandsmitglieder Werner Piffkowski und Werner Habenberger wurden die Vogelhäuschen im Info-Center (Max-Jaeger-Haus) aufgebaut. Mit dieser Aktion wird eindrucksvoll dokumentiert, dass die junge Generation – und hier besonders die Flüchtlingskinder – Sinn für den sozialen Zweck aufbringen und sich für die Natur interessieren, die ja beim FDK vielseitig geboten wird. Werner Piffkowski sprach bei seiner Begrüßung auch eingehend über die Arbeit des FDK für das Naherholungsgebiet Käfertaler Wald, um in den jungen Leuten einen bleibenden Eindruck zu wecken. Weiterhin wurde ihnen die Fotoausstellung in der Alten Försterei präsentiert, wovon die Schüler und Schülerinnen sehr beeindruckt waren. Dies war ein Event, das zur Völkerverständigung beitrug, Vorurteile abbaute und auch bei den Vorstandsmitgliedern des FDK eine anhaltende Erinnerung hinterließ. *zg/red*

Schülerinnen und Schüler der Justus-von-Liebig-Schule mit Kursleiterin Christine Behrens. Foto: zg/FDK

„Miteinander sind wir bunt“

Schulfest der Gustav-Wiederkehr-Schule

SANDHOFEN. Unter dem Motto „Miteinander sind wir bunt“ lud die Gustav-Wiederkehr-Schule zu ihrem diesjährigen Schulfest ein. Am Samstag, 25. März, wurde im ganzen Schulhaus, in der Turnhalle und im Schulhof von 11 bis 15 Uhr gefeiert. Viel Interessantes zum Spielen und Basteln hatten die Schülerinnen und Schüler für diesen Tag mit ihren Lehrern vorbereitet.

Da gab es einen Vertrauensparcours, Theateraufführungen, einen Bücherstand und Spiele aus aller Welt. An verschiedenen Bastelstationen konnten die Kinder Swimmys, Schlüsselanhänger, Freundschaftsbänder oder Lesezeichen herstellen. Viel Spaß machte auch die Kunstaktion, einen Regenbogen mit Handabdrücken zu gestalten. Hinzu kamen eine große Ausstellung verschiedener Projektarbeiten sowie ein Quiz. Da die Gustav-Wiederkehr-Schule ein Jahr lang „Abrahamschule“ war, beschäftigten sich die Schüler intensiv mit den Themen Toleranz und respektvolles Miteinander. Im Rahmen von Projektwochen lernten die Kinder die Religionen Christentum, Judentum und Islam kennen. Passend hierzu feierte die Schule das Schulfest unter dem Motto „Miteinander sind wir bunt“.

Natürlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt. Es gab eine Cafeteria im zweiten Obergeschoss und ein großes Speisenangebot in der Turnhalle. Nach dem Essen verblieben viele Schüler mit ihren Eltern und Begleitern im Schulhof und genossen den strahlenden Frühlingshimmel bei Spielen und Gesprächen. Die Schulgemeinschaft der Gustav-Wiederkehr-Schule hat sich auf jeden Fall gefreut, dass viele große und kleine Besucher zu ihrem Schulfest gekommen waren. *schi*

Viel Spaß bereitete es, einen Regenbogen mit den eigenen Händen zu gestalten. Foto: Schillinger

RUND UMS HAUS

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

h.keller
schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SSS SIEDLE
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Impressionen der Gewerbeschau Mannheim NORD

Haarverlängerungen und Schaufrisieren beim Friseurteam Kopper.

Gutes vom Guckertshof für den kleinen und großen Hunger.

„Herr Klemmerle und Pit" in Aktion, hier mit der zukünftigen Bürgermeisterin von Eppelheim Patricia Popp und Stefan Rebmann, MdB.

Christian Specht und Holger Schmid mit dem Buch „Feuer und Flamme".

Höreck-Chef Markus Andrae (links) mit seiner Eisenbahn.

Starke Männer: Erster Bürgermeister Christian Specht, Bernd Schillinger, Charly Graf und Prof. Hans-Jörg Fischer.

Die Selfie-Box von Foto Mechnig hält Erinnerungen fest.

Eröffnung und Bühnenprogramm

Als weiterer Redner sprach auch Georg Neumann, Vorsitzender des gastgebenden Vereins TV 1877 Waldhof, bei der Eröffnung. Als vor rund acht Jahren die Idee geboren wurde, beim TV 1877 eine Gewerbeschau durchzuführen, konnte niemand ahnen, wie erfolgreich diese Veranstaltung werden würde. Neumann zeigte sich erfreut, dass nun schon zum dritten Mal die Gewerbeschau Mannheim Nord hier zu sehen ist, und freute sich auf eine weitere Zusammenarbeit. Auch für den TV 1877 mit seinen 2.200 Mitgliedern, davon 900 Kinder und Jugendliche, in 600 Kursen bedeutet „Stillstand ist Rückstand". Deshalb gab es starken Beifall für die Darbietung der Mädchen aus der TV Turnschule. Auf der Bühne waren auch Aerobic-Ausschnitte aus Training und Zumba zu sehen. Binara Fashion, Micki's Fashion, Schuh-Chic und Friseurteam Kopper präsentierten sich mit Modenschauen.

Essen und Trinken kam nicht zu kurz

In Halle 1 gab es Gutes vom Guckertshof. Am Stand der Familie Guckert konnte man ländliche Genüsse aus der Wurstküche probieren und Hausmacher Wurstbrötchen kaufen, während gleich daneben die Weinhandlung Pallhuber zum Verkosten einlud. Gleich neben der Bühne in Halle 2 lockte Karo s Snack Corner mit Süßem zum Kaffee, und vor der Halle 1 konnten Besucher mit Flammkuchen ihren Hunger stillen.

Auch Erwachsene spielen gerne

Nicht nur moderne Hörgeräte waren am Stand von Höreck Sandhofen und Feudenheim zu sehen. Interessiert begutachtet, nicht nur von den Kleinen, drehte hier eine Märklin-Eisenbahn ihre Runden. Auf die Frage, warum ausgerechnet hier das beliebte „Männerspielzeug" zu sehen sei, kam die Antwort: „Da der Chef damit auch gerne spielt, können die Kunden auch in unserem Geschäft in Sandhofen Märklin-Produkte einkaufen." Dass auch andere Aussteller durchaus noch Spieltrieb haben, bewies Gilbert Blank vom Sanitätshaus Kocher, der immer wieder mit „Miving Star", dem neuesten Modell eines Rollstuhls, durch die Halle fuhr.

Ein starker Mann am Stand

Am Stand von Sicherheitstechnik Schillinger war ein richtig starker Mann zu sehen. Boxlegende Charly Graf signierte an beiden Tagen sein Buch „Kämpfe für dein Leben", führte anregende Gespräche und ließ sich mit Fans fotografieren.

Herr Klemmerle und Pit

Das bekannte Clown-Duo „Herr Klemmerle und Pit", das auch schon bei der Langen Nacht in Sandhofen unterwegs war, brachte immer wieder die Besucher zum Lächeln. Die beiden überraschten Standbetreiber und Gäste mit Clownerien, die so richtig Spaß machten.

Feuer & Flamme für Mannheim

Beim Messerundgang unterhielt sich am Stand der Nord-Nachrichten Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht mit Geschäftsführer Holger Schmid über das Buch zu 125 Jahren Berufsfeuerwehr Mannheim, das vom Verlag Schmid Otreba Seitz Medien gestaltet wurde. Das Buch stellt die Feuerwachen und Einsatzfahrzeuge sowie die Abteilungen und Spezialeinheiten der Berufsfeuerwehr Mannheim auf 128 reich bebilderten Seiten vor. *schi*

Überraschende Momente

Für die große Verlosung am Sonntag hatten Aussteller wertvolle Preise gestiftet, die vor gespanntem Publikum gezogen wurden. Als Charly Graf die Bühne betrat, um die von ihm signierten Preise zu überreichen und über seine Arbeit mit schwer erziehbaren Jugendlichen zu berichten, entschieden sich drei Gewinner spontan, ihre gerade gewonnenen Preise für den guten Zweck zu spenden. Peter Beierlein von M&W Messe- und Werbeservice war sichtlich gerührt von dieser tollen Geste und ließ die Gutscheine für Selfie-Box, Ofen und Reise gleich vor Ort meistbietend versteigern. Simone Mechnig-Pfeiffer und Frank Mühlberger legten jeweils noch 300 Euro obendrauf, so dass Charly Graf am Ende über 1.400 Euro für seine Sozialarbeit in Mannheim dankbar in Empfang nehmen konnte. *sts*

Preisstifter und Gewinner im Einzelnen:

1 Gutschein für eine Selfie-Box von Foto Mechnig: Michael Gebhardt
1 Kaminofen vom Mannheimer Ofenstudio/Firma Mühlberger: Isabell Schick
1 Brillengutschein von Augenoptik Constanze Sweeney: Gabi Mischke
1 Reisegutschein von Mal Anders Reisen: Sabine Dambrowski
1 Klimaanlage der Firma Herbert Gebäudetechnik: Alessandra Starke
1 Wertgutschein vom Sicherheitsservice Schillinger: Kariona Roswora
1 Signiertes T-Shirt von Charly Graf + Sicherheitsservice Schillinger: Angelique Zelezinski
1 Signierte Biografie von Charly Graf: Heidelore Pongisch

SP **Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 2. April**

Die glücklichen Gewinner der großen Verlosung.

Fotos: Schillinger/Seitz

Gewinner der Nord-Nachrichten

Folgende Teilnehmer hatten den Dreh am Glücksrad von SOS Medien raus und dürfen sich über attraktive Gewinne freuen. Wir danken den freundlichen Preisstiftern herzlich und wünschen allen Gewinnern viel Vergnügen beim Einlösen der Gutscheine.

4 Einkaufs-Gutscheine vom REWE CENTER Mannheim-Sandhofen: Renate Amberger-Samer, Susanne Bender, Brigitte John, Diego Curto

3 Einkaufs-Gutscheine vom Modehaus Engländer: Fritz Wetzel, Simone Schaaf, Alenka Emmerich

2 Gutscheine für Cut & Go + 1 Gutschein für Herrenschnitt vom Frisörteam Kopper: Renate Bruno, Hanne Röske, Roberto Lohnmann

1 Gutschein für Edde´s Restaurant Reblaus: Michele Kampf

1 Einkaufs-Gutschein von Schuh Chic: Manfred Huthmacher

4 Freikarten von der Freilichtbühne für das Kinderstück „Froschkönig": Klara Gräff, Ursula Goßner, Manfred Gärtner, Brigitte Dornick

Zusätzlich gingen zahlreiche Tageskarten des Badischen Rennvereins als Sofortgewinne an die Besucher. *sts*

WOLFSPATEN

wie Hardy Krüger jr. sorgen dafür, dass der Wolf wieder bei uns lebt.

Werden auch Sie Pate!

Infos unter www.NABU.de/Paten

Infomaterial anfordern:

Vorname
Name
Straße/Nr.
PLZ
Ort

Ausschneiden und absenden an:
NABU Klemens Karkow
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
oder per Fax an:
030.284 984 2500

NABU

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)

3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.

* Sie erhalten bis **30.06.2017** die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (3304) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.

Hier erhältlich:

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

VdK Sozialverband VdK: Im Mittelpunkt der Mensch.

VdK-Herbstreise Ins Pitztal (Österreich) vom 24. bis 30. September 2017

Reisen im Kreise unserer VdK-Familie. Wir möchten unseren Reiseteilnehmern Erholung in Begleitung von Freunden und Bekannten ermöglichen, fernab von Hektik, Stress und in entspannter Atmosphäre.
Preis der Erlebniswoche incl. Ausflugsfahrten und weiteren Leistungen:
Pro Person im Doppelzimmer € 559,00 // EZ-Zuschlag € 10 pro Tag
Information über:
VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt, Tel. 0621 – 79943660 oder per e-mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt(at)vdk.de

- **Neue Gasheizung notwendig?**
- **Veraltetes Badezimmer?**
- **Neue Wasserleitungen unumgänglich?**

Wir sind Handwerker. Wir können das.

Haut Sanitär + Heizung
MA / Gartenstadt
Wotanstraße 54
Tel. 0621 - 75 17 61

HAUT GmbH
Mitglied der Handwerkskammer
www.haut-gmbh.de

Edde´s Spezialitäten-Restaurant

„Reblaus"
im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski

Frohe Ostern
wünscht Edde und sein Team!

An beiden Feiertagen verwöhnen wir Sie gerne mit unserer attraktiven Oster-Karte.
Karfreitag Fischspezialitäten.
Ab sofort frischer Spargel aus der Region!

Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200 · www.eddes-restaurant.de

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 75 13 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr

Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe

- ***Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge***
- ***Reifen- und Batteriedienst***
- ***TÜV-Vorbereitung und AU***

TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Freizeitsportler des TV 1877 unterwegs

Die Mitglieder der Freizeitsportgruppe. Foto: Schillinger

WALDHOF. Peter Leppich, Leiter der Freizeitsportgruppe des TV 1877 Waldhof, hatte ein interessantes Ausflugsprogramm für seine Sportkameraden zusammengestellt. Mit S-Bahn und Bussen ging es zum Museum Autovision in Altlußheim. Die Stiftung Museum Autovision ist in einmaliger Form wie eine Zeitreise durch die Mobilität aufgebaut. Beginnend bei der Laufmaschine von Karl Drais bis hin zum Wasserstoffauto der Zukunft, wird die komplette Automobilitätsgeschichte anhand von deren wichtigsten Meilensteinen gezeigt. Schulklassen, aber auch Individualbesucher können diesen außerschulischen Lernort mit über 80 haptischen Lernmodellen zu Physik und Technik nutzen, um altes und neues Wissen durch Greifen zu begreifen. Der Automobil-begeisterte Museums- und Stiftungsgründer Horst Schultz führte die Gruppe durch die fünf Ausstellungshallen und hatte zu fast jedem der Exponate eine Geschichte parat.

Nach dem Museumsbesuch ging die Fahrt weiter nach Speyer in die Hausbrauerei Domhof, wo die Freizeitsportgruppe ein herzhaftes Mittagessen zu sich nahm.

schi

Vor 60 Jahren in Sandhofen aufgeschnappt

SANDHOFEN. Die Fasnacht 1957 am Fernsehen erleben. Dazu bot Radio Leonhardt in der Schönauer Straße 10 einen Fernsehapparat mit Münzautomat und „für nur 1 DM 1 bis 2 Stunden Fernsehen“. Wilhelm Stolz, der ehemalige Rektor der Sandhofenschule, referierte beim Gemeinnützigen Verein in dem 1903 eröffneten Gasthaus „Zur Sonne“ in der Kriegerstraße über das Thema „Streifzug durch die Geschichte Sandhofens“. Der Ortsverein Sandhofen des Deutschen Roten Kreuzes mit seinem Vorsitzenden Helmut Manzke feierte ebenfalls in der „Sonne“ und danach mit einem Bunten Abend im „Morgenstern“ sein 50-jähriges Bestehen. Der Ortsverein hieß bei seiner Gründung „Freiwillige Sanitätskolonne Sandhofens“. Zum Muttertag empfahl sich am Friedhof die Gärtnerei Eduard Beier. Eine Stammtischrunde im „Wiener Hof“ regte für Sandhofen einen Karnevalsverein an. So entstand am 11.11. im „Goldenen Hirsch“ in der Kalthorststraße die 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“. Das ist einerseits eine Anspielung auf das Ortszentrum „der Stich“, der höchsten Stelle Sandhofens, zum anderen bedeutet „sticheln“ eben auch hänseln, spotten oder provozieren. Ein anderer Vorschlag war übrigens „Die Bockschell“. Im Sandhofer Geschäftsleben übergab Georg Striehl sein Fahrradgeschäft in der Sandhofer Straße 313 (heute Volksbank Sandhofen) an Elektromeister Heinrich Starke. Stichwort Strom: Als erstes geschlossenes Mannheimer Stadtgebiet wurde Sandhofen auf 220 bzw. 380 Volt umgestellt. Die Scharhofer Umgehungsstraße wurde fertiggestellt und freigegeben. Oberbaurat Becker vom Stadtplanungsamt vertrat den Kurs, dass man es von der Planung her zu unterbinden wisse, dass Sandhofen und Schönau zu einem großen Wohngebiet zusammenwachsen würden. Eine räumliche Trennung der „Trabanten“ sei darum das große Fernziel.

Alfred Heierling

„Haben einen guten Stand bei den Mitarbeitern“

Volker Hemmerich als Dritter Caritas-Vorstand eingeführt

MANNHEIM. Mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang hat der Caritasverband Mannheim Volker Hemmerich offiziell als Dritten Vorstand eingeführt. Der frühere Abteilungsleiter Finanzen und Personal ergänzt seit 1. Januar das bisherige Führungsduo Regina Hertlein und Dr. Roman Nitsch. Mit der Entscheidung für einen Dritten Vorstand hatte der Caritasrat frühzeitig die Weichen einer Nachfolge für Roman Nitsch gestellt, der 2019 in den Ruhestand geht.

„Es ist gut und beruhigend, zu wissen, dass wir ein neues Vorstandsmitglied haben, mit dem wir unsere Arbeit gerne weiterführen“, sagte die Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein bei dem Empfang im Haus der Caritas. Seit sie selbst im Jahr 2006 Vorstand geworden sei, habe sich sowohl die Mitarbeiterzahl als auch die Bilanzsumme um je ein Drittel erhöht. „Wir sind ein lebendiger Verband, der sich ständig weiterentwickelt.“ Regina Hertlein zählte diverse neue Einrichtungen auf, die seitdem eröffnet wurden. „All diese Vorhaben hat Volker Hemmerich als Abteilungsleiter eng begleitet.“

Gruppenfoto: (v. l.) Dr. Roman Nitsch, Volker Hemmerich, Regina Hertlein, Dekan Karl Jung. Foto: Koch

Dass ein Finanzexperte eine gute Ergänzung im Vorstand ist, hob auch der stellvertretende Caritasratsvorsitzende Udo Haug hervor: „Die zunehmende Ökonomisierung in den sozialen Dienstleistungsbereichen – auch bei den Wohlfahrtsverbänden – stellt zunehmend hohe Anforderungen an das Management und erfordert große fachliche, insbesondere betriebswirtschaftliche, Kompetenz.“ Dekan Karl Jung sagte in seiner Predigt im Gottesdienst an Volker Hemmerich gewandt: „Wir im Caritasrat haben gespürt, dass Sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Stand haben. Es ist wichtig, dass es dieses Grundvertrauen gibt.“ In seiner Funktion als Vorsitzender des Caritasrats überreichte er dem 41-Jährigen seine Ernennungsurkunde.

Stadtrat Nikolas Löbel überbrachte die Glückwünsche der Stadt Mannheim: „Es ist für Sie eine spannende Zeit, den Caritasverband in die Zukunft zu führen. Der Verband ist Anwalt für die Menschen in dieser Stadt und übernimmt für und mit uns gemeinsam Aufgaben für die Stadtgesellschaft.“

Volker Hemmerich nutzte seine Rede, um vielen zu danken, die ihn in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Den Mitarbeitern seiner früheren Abteilung dankte er für ihr Vertrauen und ihre Loyalität, den anderen Leitungskräften für das gute Arbeitsklima und Miteinander – „ein hohes Gut, das ich nicht missen möchte.“ Er habe Respekt vor seiner neuen Aufgabe und wünschte sich und seinen beiden Vorstandskollegen „viel Energie, Mut und den nötigen Erfolg“.

zg

Freireligiöse Gemeinde Mannheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Karl-Weiss-Heim
Pflege und Wohnen für Senioren

Gemeindefahrt ins Massif Central und die Auvergne
24. – 28. Mai 2017
Reisepreis DZ: 499,-€ / EZ: 609,-€
Infos und Anmeldung bei Ute Kränzlein

Vorsitzende: Ute Kränzlein, Tel.: 0621 / 437 435 59
E-Mail: ute.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de

68161 Mannheim, L 10, 4-6, Tel.: 0621 / 126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

KOMPAKT

Spendenübergabe an die Kinderklinik

SCHÖNAU. Toni Wunsch sammelt bereits seit einigen Jahren in der Vorweihnachtszeit in ihrem Geschäft „Toni's Laden“ Spenden für die Kinderkrebsstation im Klinikum Mannheim. Auf der Theke vor ihrer Kasse steht das Keramikschweinchen „Erna“ und wartet auf jeden Cent, den Kunden einwerfen. Innerhalb eines halben Jahres wurden so 1.000 Euro gespendet. In diesem Jahr wird es wohl das letzte Mal sein, dass Toni Wunsch und ihre Tochter Nicole den Inhalt des Sparschweins an die Abteilung in der Klinik weitergeben, denn Toni Wunsch hat ihr Geschäft mit Bedauern aufgegeben. Stationsarzt Dr. Matthias Dürken dankte Toni Wunsch und ihrem Team über die großzügigen Spenden aus der Schönau, die ein wenig helfen, den Klinikaufenthalt der kranken Kinder zu erhellen. *dre*

Toni Wunsch, Dr. Matthias Dürken, Nicole Rosinski, Kundin Ursula Lassner und die beiden Stationsschwestern bei der Übergabe der Spenden. Foto: Drechsler

Mitgliederversammlung – Neueichwald II

GARTENSTADT. Der Verband Wohneigentum Mannheim – Neueichwald II hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder sowie Ehrungen und Neuwahlen.

Der Erste Vorsitzende Harald Klatschinsky begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste Gisela Hinderberger – stellvertretende Landesvorsitzende des Verbandes Wohneigentum Baden-Württemberg, Karin Pacel – Mitglied des Bezirksvorstand Rhein Neckar und Erste Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Speckweg, Frank Mühlberger sowie Reinhold Kreckel – Bezirksverbandsvorsitzende Rhein Neckar. Klatschinsky berichtete dann in seinem Jahresbericht über die Veranstaltungen des 166 Mitglieder starken Vereins aus dem Jahr 2016. Herausragend war das Oktoberfest, das zum 4. Mal stattfand. Kassier Manfred Stein berichtete über eine gute Kassenlage mit Zugewinn. Auch Frauengruppenleiterin Renate Maier konnte nur Positives verkünden. Werner Piffkowski beantragte dann die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Gisela Hinderberger und Karin Pacel nahmen gemeinsam die Ehrungen für die langjährigen Mitglieder vor. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Karl Heinz Müller die Goldene Ehrennadel. Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre in der Gemeinschaft wurde an Horst Grießheimer und Bernd Lipp verliehen.

Unter der Leitung von Gisela Hinderberger fanden dann die Neuwahlen statt. Zum Ersten Vorsitzenden wurde erneut Harald Klatschinsky gewählt, sein Stellvertreter ist Manfred Stein. Als Erster Kassier wurde Manfred Stein und Silvia Schweitzer als Zweiter Kassier gewählt. Bertram Schmidt bleibt Schriftführer. Um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich zukünftig Brigitte Wackenhut. Neu im Amt für das Internet-Redaktionssystem ist zukünftig Tanja Klatschinsky. Beisitzer wurden Angelika Klatschinsky, Katrin Maier, und Hans Graze. Als Frauengruppenleiterin wurde Renate Maier und als ihre Stellvertreterin Margot Röhrig von der Mitgliederversammlung bestätigt. Revisoren bleiben Peter Pfeifer-Petz und Werner Piffkowski. *zg/red*

Die Zeichen der Zeit

WALDHOF. Alice Hoffmann – Wer kennt sie nicht als „Hilde Becker“ aus der ARD-Kultserie „Familie Heinz Becker“? In ihrer Paraderolle der sympathischen, lieben, aber einfältigen Hausfrau wurde sie einem bundesweiten Publikum bekannt. Aktuell ist sie in den TV-Sendungen „Schreinerei Fleischmann“ und „Spätschicht“ des SWR zu sehen. „Die Zeichen der Zeit“ ist der Titel ihres brandneuen Soloprogramms. Gelingt das Miteinander der Kulturen? Passen Sahnetorte, Burka und Demokratie wirklich nebeneinander ins deutsche Wohnzimmer? Oder wird der Raum dringend benötigt für unser ureigenes Kulturgut aus Pizza, Maggi und Rassismus? Was wird aus dem Saarland, wenn Bayern die Grenzen schließt? Was, wenn der Arzt „e Neescher“ ist? Ein breites Lächeln ist eben die bessere Variante, dem Feind die Zähne zu zeigen … Apropos: Es darf auch gedacht werden. Alice Hoffmann tritt am 24. Juni bei den Kulturtagen Waldhof auf. Tickets unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen der MorgenCard sowie an der Tageskasse der Freilichtbühne Mannheim. *zg/red*

Alice Hoffmann kommt. Foto: zg

Infos unter www.kulturtage-waldhof.de

Schulter-tuch | Schank-tisch | pedan-tisch | kostbar, selten | Düsseld. Flanier-meile | Holz-schutz-mittel | span. Frauen-name | Abk. schweiz. Franken | Toten-schrein | Teufels-rochen | Bur-gunder-fürst | mazedo-nische Währung | Klan, Familien-verband | Obst-inneres | it. Autor | it. Motor-roller | Lan-dungs-brücken | Teil der Wohnung | Stadt an der Save | nicht mager | ein-farbig | Barzah-lungs-rabatt | Hand-mäh-gerät

Schreiner-werkzeug | Bienen-zucht | mit nackten Füßen

10 | röm. sechs | Prinzessin in Spanien | Bananen-art | Reptil | Kfz-Z. Osnabrück | Tal-kessel | 6

Mittel-loser | Fehler | grotesk, entstellt | 9 | japan. Winter-sportort | Herstel-lung

ägyptische Halbinsel | rote Filzkappe | oberster Rang im Theater | unbeweglich | Bier-menge | leblos | Essigsäure-salz

Elfen-könig | leere Worthülse | Band, Gürtel | spanisch: ja | gr. Göttin

Fremd-wortteil: mit | US-Novellist

Kreuzes-inschrift | Hunde-name | übereinstimmend | Vorname von Bismarcks | Fern-sehen (Abk.)

empörter Ausruf | Geröllwüste | 7 | preuß. Adelsfamilie

südam. Grassteppe | Priesterstand | undicht | Vorname der Derek | lat. Gruß

Sohn Noahs | französisch: er | straffe Ausbildung | poetisch: scheu | faulende Pflanzenreste | Abk.: ad acta | Fußballspielerposition | Bindfaden | griech. Unterwelt | Pracht-eingang | span. Clown †

Vorname der Dagover † | Leim | gefährlich | Abk.: Preis

Männer-name | durch-sichtig | Tibetgazelle | Eichhörnchenfell | Hauptstadt von Vietnam

span. Grußwort | Wand-verklei-dung | sich drehen | Mix-becher | Irrtum | Fremd-wortteil: neu | deutsche Land-schaft | Er-holung, Ferien | Staats-besitz in Übersee | Kfz-Z. Lindau | erbitterter Gegner | Unter-nehmer

ein Sieges-beweis | je (latein.) | Kokos-faser | bulgarische Währung | sinnloses Schießen | ein Stern-bild | Ort bei Dorsten

französisch: Ära | zuvor-kommend | Not-lösung | engl. Staats-mann | akadem. Vorlese-raum

Staat in Hinter-indien | Ab-scheu-gefühl | Figur bei Kipling | int. Kfz-Z. Südafrika | gr. Buchstabe | Kfz-Z. Balingen | Preis

kalter Nieder-schlag | 8 | der Teufel | 4 | Notlage | eine der Horen | Laub-baum

über-emp-findlich | rügend erinnern | Abk.: Klasse

Lenkrad | Leer-seiten | Längen-maß | Gebirgs-mulde

Haupt-stadt Jemens | afrika-nische Lilien

Schmet-terling | Aristo-kratie | beinahe | Riesen-schlange

südamer. Drogen-pflanze | Würfel | wilde Gemüse-pflanze | französisch: Freund

hervor-gehoben | Hoch-sprung-gerät | abwei-chend

deutsche Vorsilbe | Entwick-lungsab-schnitt | Blumen-rabatte | Schar-niere | mittels, durch | rund, zirka | sichere Gewandt-heit | Wasser-strudel | äthiop. Volk | Kfz-Z. Bamberg | Ort bei Rinteln | ‚harte' Fremd-währung | Hofmaler Fried-richs II. | Kohlen-wasser-stoff | erfreut | kurz für: in dem | Insel der Circe

1 | Sternen-himmel | Beleuch-tungs-körper | ein Skandi-navier | Vorname der Fonda

Blüten-trieb | Perser-teppich | böser Zauberer | Stadt in Ober-italien | griech. Gebirge | Tanz-figur der Quadrille | Antriebs-schlupf-regelung | außer-ordent-lich | 5 | arab. Segelschiff | musika-lischer Halbton

Ältesten-rat | Zugma-schinen (Kw.) | von Hand | Fremd-wortteil: zu, nach | babylo-nische Gottheit | Ort bei Basel | Musik-träger (Abk.) | eh. Film-gesell-schaft

Form von ‚sein' | Kinder-bau-stein | Bruder von Fafnir | 3 | schon lange | 2 | die Frau nebenan

Berg-ein-schnitt | hervor-heben | Initialen von Disney | arabi-scher Artikel | ägypt. Staats-mann † | äußerst schnell | Ost-europäer

Kanton der Schweiz | Nudis-mus (Abk.) | gewalt-samer Druck

Licht-spiel-theater | ein Raub-vogel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

4454_001

AB SOFORT
SONNENSCHUTZ GLAS-AKTION
Jetzt bei uns*
WIR BERATEN SIE GERNE!
*Gültig bis 30.04.2017
AUGENOPTIKMEISTERIN
Memeler Str. 15
68307 MA-Schönau
Tel. 0621 782754
www.augenoptik-sweeney.de
Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen

www.alte-apotheke-sandhofen.de
ALTE APOTHEKE
DR. WINCKLER
Frohe Ostern
Sandhofer Straße 319 · 68307 Mannheim
Telefon: (0621)77 13 25 · Telefax (0621)7 89 75 97
e-Mail:dr.winckler@alte-apotheke-sandhofen.de

Das Buch zum Jubiläum der Berufsfeuerwehr Mannheim

Herausgeber: Stadt Mannheim, Feuerwehr und Katastrophenschutz
Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim
Format: 21,5 x 25,5 cm
Einband: Hardcover
Umfang: 128 Seiten, über 150 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-03-8
19,90 €
Im Buchhandel und beim Verlag Ihrer Stadtteilzeitung erhältlich.

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern
FROHE OSTERN
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lösen unseres Osterrätsels!

Der Verlag SOS Medien verlost jeweils 2 Karten für diese attraktiven Vorstellungen im Mannheimer Rosengarten, gesponsert von BB Promotion – Ihrem Veranstalter von hochwertigem Live Entertainment:

14.05.17, 20.00 Uhr, 15 Jahre CAVEMAN – Du sammeln – Ich jagen!
21.05.17, 20.00 Uhr, Helmut Lotti – Die Comeback Tour
04.10.17, 20.07 Uhr, OTTO – Holdrio Again

Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Absender bitte bis 21. April 2017 (Eingang) an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien,
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Die Gewinne werden unter allen Einsendern verlost. Teilnehmen dürfen alle außer den Mitarbeitern von SOS Medien und ihren Angehörigen. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nur zur Ermittlung der Gewinner verwendet. Sie werden nicht gespeichert und nicht für Marketingzwecke genutzt. *sts*

Öffnungszeiten zu Ostern
Karfreitag 10:00 h – 12:00 h
Karsamstag 8:30 h – 14:00 h
Ihr Poesie Team wünscht frohe Ostern!
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 – 75 80 44
www.poesie-blumen.de

FEST IM NEST

Andere Länder, andere Sitten

Osterbräuche in den Nachbarländern

Welche Osterbräuche haben eigentlich unsere Nachbarn? Gut, Ostern gilt weltweit als Fest der Freude und ist gleichsam auch das wichtigste Fest im Christentum. Dort feiert man am Ostersonntag die Auferstehung Jesu Christi. Doch nicht überall begibt man sich deshalb auf die Suche nach hartgekochten Eiern und Schokoladenhasen.

■ Der Brauch des Osterfeuers zum Beispiel, wie es in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen entzündet wird, stammt noch von den Germanen, die mit dem Feuer das Winterende feierten und glaubten, dass ihnen die warme Flamme Glück bringt. Erst recht, wenn man darüber springt.

■ In Bamberg ist außerdem das Brunnenputzen eine beliebte Ostertradition: Die Dorfbrunnen werden mit Blumen und bunten Osterzweigen mit bemalten Eiern „herausgeputzt". Dabei ist zwischen den einzelnen Gemeinden sogar ein richtiger Wettstreit entstanden. Jeder möchte den schönsten Brunnen haben, der von einer Jury prämiert wird.

■ In Spanien kennt man den Osterhasen, der in Deutschland als Symboltier für Fruchtbarkeit steht, überhaupt nicht. Dort geht es weniger kommerziell und viel religiöser zu. Am Palmsonntag zum Beispiel bringen die Kinder selbstgebastelte Palmwedel mit zur Messe, die vom Priester gesegnet werden und zuhause über die Festtage für eine gute Aura sorgen sollen. Bis zum Ostersonntag finden darüber hinaus im ganzen Land die Osterprozessionen statt. Bei der berühmtesten in Sevilla laufen die Mitglieder der frommen Bruderschaft mit spitzen Kapuzen hinter aufwändig geschmückten Heiligenfiguren durch die Straßen. In Madrid verbrennt der Pulk dann eine Strohpuppe, die Judas symbolisieren soll. Am Gründonnerstag gedenkt man in Verges den Toten mit einer Tanzveranstaltung in Skelettkostümen.

■ Auch in Italien ist Ostern stark religiös geprägt. Die großen Osterprozessionen werden allerdings von riesigen Schoko-Ostereiern in knallbuntem Papier begleitet.

■ Um in Frankreich die Trauer um Jesus' Tod zu symbolisieren, verstummen dort zu Lande die Glocken zwischen Gründonnerstag und Karsamstag. Den Kindern wird erzählt, dass das Läuten nach Rom gehe, um den Papst zu besuchen. Bei ihrer Rückkehr bringen die Glücken dann Süßigkeiten für die Kinder mit, die zwar auch versteckt werden – dafür aber kein Hase verantwortlich ist.

Meike Paul

Physiopraxis Sandhofen
Praxis für Physiotherapie
Benjamin List
Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker
Schönauer Straße 44
68307 Mannheim Sandhofen
Tel.: 0621 - 772251
Physio Aktiv Gesundheits- & Rehazentren
Gesundheitstraining
www.physiopraxis-sandhofen.de
Wir wünschen unseren Patienten ein frohes und sonniges Osterfest.

Frohe Ostern
und geruhsame Feiertage
wünscht Ihnen das gesamte Team der
ZAHNARZTPRAXIS DR. SENEADZA
Bartholomäusstraße 28
68307 Mannheim - Sandhofen
www.zahnarztpraxis-seneadza.de

Freya-Shop
Postbank LOTTO
Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!
Freya-Shop UG Carmen Groß
Freyaplatz 6-8 • Mannheim
Tel. 753513 • Fax 7623855
Mail: kontakt@freya-shop.net

Heizöl Stockert
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Tel.: 0621/771810
www.stockert-heizoel.de
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Ostern.

Rund um Ostern: Hintergründe zu Brauchtum und Glaube

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Fasten bedeutet „fest bleiben", und wer fastet muss schon sehr fest bleiben, um sein Ziel zu erreichen. Sogar das Essen von Eiern war den Gläubigen untersagt, und deshalb sammelten sich bis zum Ende der Fastenzeit eine Menge Eier an – die für arme Bauern den einzigen Reichtum bedeuteten. Sie konnten damals statt mit Geld mit Eiern bezahlen.

■ Woher kommt das Wort Ostern?
Das germanische Wort „Austro" bezeichnet die Morgenröte und wurde einer germanischen Frühlingsgötting zugesprochen, die als Austro oder Ostara bezeichnet wurde. Somit könnte das Ostara-Fest ursprünglich ein vorchristliches Osterfest gewesen sein. Sonnenaufgang und Morgenröte sind Sinnbilder für den auferstandenen Christus. In der Anfangszeit des Christentums wurden Gläubige in der Osternacht getauft. Somit war Ostern auch das Tauffest für die Christen.

■ Wann ist Ostern?
Das Datum des Osterfestes wechselt jährlich, denn Ostern ist immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond.

■ Woher kommt eigentlich der Osterhase?
Hierzu gibt es einige Interpretationen, die alle nicht als ursprünglich bezeichnet werden können. Eine Erklärung ist, dass die Christliche Kirche im späten Mittelalter den Hasen als Sinnbild der Wiederauferstehung Christi nutzte. Der Hase als Symbol der Fruchtbarkeit, da er sich so rasch vermehrt. Auf dem Lande konnten es die Bewohner sehen: Wenn der Winter sehr lange andauerte, kamen die Hasen zur Futtersuche bis an die Häuser und in die Gärten. Dieses Verhalten deuteten die Menschen als Überbringen von Ostergeschenken. Seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bringt der Osterhase die Ostereier. Doch erst im 19. Jahrhundert wurde der Osterhase bekannt. In Osterhasenbüchern oder als Holzspielzeug, doch so richtig beliebt wurde er als Schokoladenfigur.

■ Warum gibt es Ostereier und warum bringt die der Osterhase?
Vor dem 17. Jahrhundert waren andere Tiere die Überbringer von Eiern. Je nach Religion kamen Füchse, Störche, ein Ostervogel oder ein Kuckuck als Eitransporteur vor. Schon bei den alten Ägyptern, den Babyloniern und den Persern galten Eier als Symbol der Fruchtbarkeit und des neuen Lebens. Auch hier ist wahrscheinlich in der christlichen Lehre die Ursache zu suchen, wobei zwei Ideen – der Osterhase und die Ostereier – miteinander verbunden wurden. Somit bringt der Osterhase die Ostereier. Ursprünglich wurden die Ostereier in der westlichen Welt rot gefärbt. Rot ist die Farbe des Lebens, der Liebe und des Blutes von Jesus Christus. In Osteuropa färbt man die Ostereier, als Zeichen der Kostbarkeit, golden.

■ Das Osterlamm
Im Neuen Testament gilt das Lamm als Symbol für den Tod von Jesus Christus. Das Lamm steht für Wehrlosigkeit und Friedfertigkeit und wegen seines weißen Fells auch für Reinheit. Zur Erinnerung an die Rettung des Volkes Israel beim Auszug aus Ägypten und die Rettung aus ägyptischer Gefangenschaft wird zum Paschafest Lamm gegessen.

■ Frühlingsfeuer – Osterfeuer
Die heutigen Osterfeuer begründen sich auf das heidnische Frühlingsfeuer. Viele Völker verehren das Feuer. Es kann Schaden anrichten oder nützlich sein. Das Urfeuer ist die Sonne als Spenderin des Lebens. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet als Sinnbild für Jesus Christus, der neues Leben schenkt.

■ Die Osterkerze
Sie bringt das Licht Jesu in die Welt. In jüdischen, griechischen und römischen Erzählungen wird das Licht als Zeichen des Lebens genannt. Die Feier zur Osternacht beginnt mit dem Entzünden der Osterkerze, die gesegnet und dann in die Kirche getragen wird. Auf der Kerze stehen der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabetes – Alpha und Omega, Anfang und Ende der Welt.

■ Urbi et Orbi
Der Segen „Urbi et Orbi" ist einer der bedeutendsten Rituale der römisch-katholischen Kirche. Durch den Segen werden den Gläubigen die Strafen für all ihre Sünden erlassen. Der Papst spricht am Ostersonntag zu den Gläubigen, die sich auf dem Vorplatz des Petersdomes im Vatikan aufhalten. Der Ostersegen wird in 60 Sprachen gesprochen und weltweit im Fernsehen übertragen. „Urbi et Orbi" heißt übersetzt „der Stadt und dem Erdkreis".

red

FROHE OSTERN
Ihre FDP Stadträte
Volker Beisel & Dr. Birgit Reinemund
FDP im Gemeinderat | Rathaus in E 5 | 68159 Mannheim
Tel.: +49 621 293-9405 | Fax: +49 621 293-9536
www.fdp-mannheim.de | www.facebook.com/FDPMannheim/
Freie Demokraten FDP

Bei der Volksbank Sandhofen gibt es für jeden etwas:
Wir wünschen Allen ein frohes Osterfest!
Günstige Wohnbauzinsen
1a Beratung & Service
Rendite
Rundum-Versicherungsschutz
Zu Ostern für jeden ein Ei
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
* So lange der Vorrat reicht!
Volksbank Sandhofen eG
Tel: (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Foto: Fotolia

OSTERGRUSS

Das Leben ist stärker als der Tod

Ostern ist nicht einfach ein Fest purer Lebenskraft, sondern Ostern ist Übergang. Es geht um den Übergang vom Tod zum Leben, vom alten zum neuen Menschen. Zu Ostern gehört deshalb der Karfreitag und der Karsamstag, der Leidensweg, Not und Tod, auch die Situation der Stille und der Verlassenheit. Erst daraus blüht das Leben auf. Am deutlichsten wird das am auferstandenen Jesus selbst. Er kehrt nicht einfach an Ostern in seine frühere Welt zurück, als wäre nichts geschehen. Er ist gekennzeichnet. Er nimmt etwas von dem Schmerz und dem Leiden in die Auferstehung mit hinein und verändert dadurch die Welt.

Ist es nicht so, dass wir – angesichts von Anschlägen und Gewalt in der Welt – Ostern so nötig wie selten haben? Ostern ist das Versprechen, dass der Tod nicht das Ende ist. Das Osterfest ist in diesem Sinne ein Fest, das uns deutlich macht, dass sich Gewalt tatsächlich durchbrechen lässt, dass es Frieden geben kann, dass sich Angst verwandelt, dass sich die Fähigkeit zu Verrat und Feigheit in neues Vertrauen verwandeln kann. Aus Dunkelheit wird Licht.

Und die tiefste Erfahrung des Lichtes ist dann, wenn wir aus dem Dunkel in das Licht kommen. Dabei kann dieses noch so klein sein – wie die Flamme der Osterkerze, die wir entzünden. Die Osterbotschaft macht deutlich, dass wir mit dem Besten rechnen können. Wer mit Unheil rechnet, gibt ihm Raum im eigenen Leben. Wer überall Gefahr und Tod sieht, wird ängstlich und misstrauisch. Dem setzt Ostern die Rettung vom Tod entgegen. Wer also mit einer positiven Wendung rechnet, wird auch die Zeichen dafür erkennen können.

In diesem Sinne: Frohe Ostern!

Ökumenischer Ostergruß der
Evangelischen und Katholischen Kirche Mannheim

Foto: Kirchen Mannheim

Zeitreise gefällig?

Jugendkirche Samuel lädt in Ostergarten ein

MANNHEIM. Im Ostergarten der katholischen Jugendkirche Samuel sind jetzt wieder Zeitreisen möglich. Das Ziel liegt über 2000 Jahre in der Vergangenheit. Bereits zum dritten Mal lädt das Samuel-Team Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Liebfrauenkirche am Luisenring 33 (Jungbusch) ein, die letzten Tage Jesus` mitzugehen und so besser zu verstehen. Die Jugendkirche Samuel ist eine Initiative des Katholischen Jugendbüros Mannheim, eröffnet beim 98. Deutschen Katholikentag 2012.

„Bis 15. April begleiten wir Gruppen vom königlichen Einzug Jesu in Jerusalem bis hin zur Auferstehung", fasst die Referentin der Jugendkirche Samuel, Lisa Stegerer, zusammen. Das Besondere am Mannheimer Ostergarten ist, dass „Besuchern die Lebens- und Leidensgeschichte des Gottessohnes nicht einfach erzählt wird", erklärt Dekanatsjugendpfarrer Daniel Kunz: „Sie können Sie erleben." Auch bei der dritten Auflage des Ostergartens werden Besucher quasi Zeugen der Ereignisse. Sie hören Soldaten am Berg Golgatha zu, erleben die Verhaftung Jesus' im Garten Gethsemane, spüren dem Gefühl des „Verraten-Werdens" nach und erfahren bei diesem interaktiven Kreuzweg hautnah, was es heißt, seine Hände in Unschuld zu waschen. Kunz und Stegerer sind dabei Reiseführer auf dieser spirituellen Zeitreise.

Für Klassen, Vereine und sogar Kindergartenkinder finden täglich (mit Voranmeldung) zwischen 8 und 21 Uhr Führungen statt. Der Eintritt in den Ostergarten kostet für Erwachsene 2 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 1 Euro. Für Erstkommunionkinder gibt es gesonderte Angebote. Spontane Einzelbesucher können am 9. und 15. April jeweils um 15 und 16 Uhr an einer etwa einstündigen Führung teilnehmen. Weitere für alle Interessierten offene Führungen durch den Ostergarten sind am 7. und 12. April um 19 Uhr wie auch am 12. April um 18 Uhr geplant. Neu sind bei der dritten Auflage des Angebots der Mannheimer Jugendkirche Ostergarten-Gottesdienste. Am 6. April wird um 19 Uhr ein Versöhnungsgottesdienst am Kreuz gefeiert. Für diesen kann man sich schon jetzt, wie auch für die Führungen durch den Ostergarten, telefonisch unter 0621 1269-0 von Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr und freitags bis 15 Uhr wie auch unter info@hausderjugendbdkj-ma.de anmelden. Weitere Informationen gibt es auch über die Homepage www.jugendkirche-samuel.de. *zg*

GROSSES OSTEREIERSUCHEN
DER SGV FREUNDSCHAFT

KARLSTERN. Am Ostermontag, 17. April, um 10.30 Uhr, beginnen die Sänger der SGV Freundschaft mit einem kleinen Parcours mit Geschicklichkeitsspielen für die kleineren Kinder das Ostereiersuchen im Vogelpark am Karlstern. Außerdem werden natürlich auch Getränke und gegrillte Würste genauso wie Kaffee und Kuchen angeboten. Sollte das Wetter sehr schlecht und kalt sein, wird das Angebot erweitert. Es stehen dann auch die Innenräume des Schulungsgebäudes zur Verfügung. Um 11 Uhr beginnt die große Ostereiersuche auf dem Gelände des Vogelparks. *zg/red*

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

Körber GmbH seit 1961
Dachdeckerei · Holzbau
www.koerber-gmbh.de
Telefon 0621 - 31 32 33

Pizzeria-Ristorante im Siedlerheim
DA CARMELO
Frohe Ostern!
MA-Schönau, Bromberger Baumgang 6, Tel. 0621/79904884, Fax 0621/79904887
Eiscafé ab sofort geöffnet. Eis auch zum Mitnehmen
Öffnungszeiten: Di - Fr: 11 - 14.30 & 17 - 23 Uhr, Sa: 14 - 23 Uhr
So & Feiertag: 11 - 23 Uhr, Montag Ruhetag

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Ostern
SPD

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Telefon: 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

HANS DIEHL KG
HOLZBAU SEIT 1947
Viernheimer Weg 66-70
68307 Mannheim
Tel. 0621 77 11 90
Fax 0621 77 17 93
- Carport
- Pergola
- Holzzäune
- Dachausbau
- Laminatböden
- Holzdecken
- Dachfenster

... sowie die Reparatur bestehender Holzkonstruktionen
Wir wünschen ein frohes Osterfest!
DIEHL HOLZBAU

Kirsch
Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!
Gabriele Müller
In unserem Sortiment qualitativ hochwertige Spielwaren von Haba.
Schreibwaren • Toto-Lotto
Schulartikel • Zeitschriften • Geschenkartikel
Sandhofer Str. 323-325 · Tel 77 12 34

Praxis für Physiotherapie Roland Müller
Wir wünschen unseren Patientinnen & Patienten ein schönes Osterfest!
Kirchwaldstraße 25
68305 Mannheim
Mail: Roland.Mueller@kg-ma.de
Internet: www.kg-ma.de
Tel.: 0621/ 75 80 39
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 8-19 Uhr, Fr.: 8-14 Uhr und nach Vereinbarung

Salon Schwandner
Wir arbeiten modern & kreativ
Kunstvoll mit "eigenem Style"
Beate Schwander
Friseur / Stylist
am Freyaplatz
Mannheim-Gartenstadt
Tel.: 0621 - 757176
Frohe Ostern
Hair Cut
Hair Color
Highlighting
Straightening
Hair Waxing

Stadtteil-Portal.de

BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4 | 68307 MA-Sandhofen | Telefon + Fax (0621) 78 56 70
Wir wünschen unserer Kundschaft Frohe Ostern
Lotto-Toto, Post, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, modische Handtaschen.
Partner Deutsche Post.

Karins Frische-Kiste
Karins Frische-Kiste – Ihr Lieferservice vom Bauer Merz
Ihr Lieferservice vom Bauer Merz
Auf dem Wochenmarkt
Sandhofen Di+Fr 7-13.30 Uhr
Schönau Mi+Sa 7-13.30 Uhr
Von uns erhalten Sie frisches Obst und Gemüse
- vornehmlich direkt aus der Region
- in allerbester Qualität
- zu einem fairen und angemessenen Preis
- pünktlich und zuverlässig direkt nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert.

Sparen Sie Zeit und bestellen Sie clever, wonach Ihnen gerade ist. Lassen Sie sich Obst und Gemüse bequem liefern, so haben Sie jederzeit gesundes Essen im Haus.
Probekiste jetzt bestellen unter:
Tel. 0621/78 95 38 33 oder
www.frische-kiste.de
Wir freuen uns auf Sie!
Karins Frische-Kiste
Der Hohe Weg zum Rhein 19
68307 Mannheim
Tel. 0621/78 95 38 33 • www.frische-kiste.de

DER HASE FÄRBT DIE OSTEREIER

Gelbe Pfote, blaue Pfote,
grüne Pfote und 'ne Rote.
Normalerweise sind sie braun.
Seltsam ihn jetzt anzuschau'n.
Richtig bunt ist Meister Lampe
so wie ich ihn noch nicht kannte.

Doch warum trägt er Color?
So was kommt doch in der Natur nicht vor.
Herr Hase hat's mir kurz erklärt
und ich bericht', dass es jeder erfährt.
Er trägt Farbeimer, damit sodann
seine Familie Ostereier färben kann.
Damit er am Ostersonntagmorgen
kann alle Nester mit bunten Eiern versorgen.
So glänzen dann wie jedes Jahr
Kinderaugen strahlend klar.

Klaus Schillinger

Abschreiben ausdrücklich erwünscht

„Mannheimer Bibel" soll geschätzt 3.500 Seiten füllen

Dr. Klaus Hohlfeld, Pfarrer Stefan Scholpp und Dr. Michael Wegner (von links) vom Projektteam „Mannheimer Bibel" freuen sich über alle Abschreiber. Foto: EKMA/de Vos

MANNHEIM. „Die Schnapsidee stammt von mir", sagt Stefan Scholpp und lacht dabei. Denn schnell hatte der Pfarrer feststellen können, dass der Gedanke, die Bibel von Hand abzuschreiben, in seiner Gemeinde überwiegend auf Begeisterung stieß. Demnach werden 1.189 Kapitel geschätzte 3.500 Seiten füllen. Diese aus fünf Büchern und einem Registerband bestehende „Mannheimer Lutherbibel" wird am Reformationstag, 31. Oktober, in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche präsentiert.

Mit dem Projekt wolle er die Bibel ins Gespräch bringen, so Scholpp. Der Pfarrer der ChristusFriedenGemeinde ist sich zudem sicher, dass das Abschreiben eines Textes grundsätzlich dazu führt, sich mit ihm auseinanderzusetzen und ihn zu verstehen. So weit, so gut. Aber welches Handwerkszeug ist nötig, um einer Bibelabschrift gerecht zu werden? „Diese wird deutlich dicker werden als eine gedruckte, denn es bedarf eines anderen Papiers", erläutert Michael Wegner. Mit dem ehemaligen Synodenvorsitzenden und Vorstandsmitglied des Bibliographischen Instituts holte sich Scholpp ebenso einen Buchexperten ins Boot wie mit Klaus Hohlfeld, dem früheren Direktor der Stadtbibliothek Mannheim und zugleich Gemeindemitglied. Die Fachleute entschieden sich schließlich für ein 90 Gramm schweres, lichtbeständiges und nicht durchsichtiges Papier, das mit einem dokumentenechten, weich gleitenden Kugelschreiber beschrieben wird. Mit Linien bedruckt wurde das Papier in der Druckerei Schwörer. Gebunden wird die Bibel von Annette Schrimpf von der gleichnamigen Buchbinderei – beides Unternehmen aus der Quadratestadt, so dass die Mannheimer Bibel komplett „made in Mannheim" sein wird. Mitschreiben kann jeder unabhängig von Konfession, Glauben und Alter. Allein-Schreiber sind ebenso herzlich eingeladen wie diejenigen, die sich als Gruppe betätigen wollen. Das Beherrschen perfekter Schönschrift ist keine Voraussetzung. Wird einmal ein Fehler gemacht, wird dieser durchgestrichen und ausgebessert. „Das war früher in den Klosterbibliotheken nicht anders, als die Mönche Bücher übersetzten und abschrieben", so Hohlfeld. In Anlehnung an diese Zeit soll auch der Konfirmandensaal in der Christuskirche einmal im Monat zum „Skriptorium" werden. Auftakt war am 2. April. Dienstags bis freitags von 13 bis 17 Uhr können in der Kirche selbst Psalmen abgeschrieben werden. Auch das Schreiben zu Hause, im Schulunterricht, im Jugendtreff oder in den Gemeinden ist möglich. Buchpaten werden die Arbeit an dem Unikat koordinieren. Ein Infoblatt mit ausführlichen Hinweisen gibt es mit dazu. Die Gesamtprojektkosten beziffert Pfarrer Scholpp auf rund 10.000 Euro. Sie werden über eine Kollekte mitfinanziert. Zusätzlich werden Sponsorengespräche geführt. Das Mitmachen selbst ist kostenlos. Papier und Stifte werden von der Gemeinde gestellt.

Weitere Auskünfte, Termine des Skriptoriums sowie die Schreibmaterialien gibt es im Pfarramt in der Werderstraße 15. Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Dort kann man sich auch anmelden und für eine bestimmte Bibelstelle registrieren lassen. *pbw*

Süßer Hasenschmaus

Mit diesem Frühstück wird Ostern ein Fest!

Zum Anbeißen: Süßer Hasenschmaus – selbst gemacht. Foto: fotolia

DU BRAUCHT:

200 g Mehl
1 TL Backpulver
1 großes Ei
1 Tütchen Vanillezucker
1 Prise Salz
Milch nach Bedarf
Butter für die Pfanne
Herzausstecher und buntes Obst
Kiwis für das Gras
6 Rosinen
2 Bananenscheiben
Sahne

Die Zubereitung ist kinderleicht und das Ergebnis lecker!

Für unsere kleinen Leser: Lass dir beim Backen von einem Erwachsenen helfen!

SO GEHT'S:

1 Trenne das Ei und gib das Mehl, das Backpulver, das Eigelb, den Zucker und das Salz in eine Schüssel. Verrühre alles mit einem Handrührgerät zu einem glatten Teig und gib schlückchenweise Milch dazu, sodass die Masse schön cremig wird.

2 Schlage in einer zweiten Schüssel das Eiweiß steif und hebe es unter den Pfannkuchenteig.

3 Zerlasse etwas Butter in der Pfanne und backe bei mittlerer Hitze unterschiedlich große Pancakes. Wende sie nach 2-3 Minuten und backe sie auf beiden Seiten goldbraun aus. Du brauchst: 2 kleine ovale Pancakes für die Füsschen, 1 großen runden für den Popo, einen mittleren runden für den Kopf und 2 längliche für die Ohren.

4 Schäle die Kiwi und schneide sie mit einem Sparschäler in Streifen. Lege damit einen Teller aus. Das wird das Gras. Lege deinen Pfannkuchenhasen wie auf dem Bild zusammen und platziere 2 Scheiben Banane als Fußunterseite und je 3 Rosinen als Zähen. Stich nun mit dem Ausstecher bunte Herzchen aus deinem Obst und verteile sie auf dem Teller. Verpasse deinem Hasen zum Schluss ein Sahne-Schwänzchen und lass dir dein Frühstück gut schmecken!

Foto: Fotolia

Vorlese-Ecke

Zilly Meckerziege verjagt den Fuchs

Die Osterhasen Hugo und Hanni beluden auf Amandas Hühnerhof ihre Körbe, als ... „Autsch, das tut weh", Hugo hob den Hinterlauf und hüpfte wild umher. „Was hat er denn", fragte Amanda. „Er war beim Hasen-Boxkampf", kicherte Hanni. „Armer Hugo", säuselte Amanda, „das ist ein Fall für die Ziege.

„Zilly, kommst du!" Eine weiße Ziege trabte missmutig über den Hof. „Das ist Zilly, äh, Meckerziege. Eine alte Freundin ... sie hilft euch gerne!"

„Meine Freundin Amanda wollte ich besuchen", meckerte Zilly und belud einen Karren mit den Körben der Osterhasen, „jetzt kann ich wieder schuften. Ich bin ja nur die doofe Ziege!" Amanda schien froh zu sein, Zilly los zu werden: „Spring auf, Hugo und mach es dir bequem."

„Sollte Hugo nicht besser hier bleiben", fragte Hanni. „Aber nein", wehrte Amanda ab, „sollen vielleicht die Kinder sehen wie eine Ziege die Nester versteckt? Wer glaubt da noch an den Osterhasen?" Jetzt war Zilly richtig beleidigt! Kaum hatte sie den Karren in den Wald gezogen, als sie wieder meckerte.

„Zum schleppen bin ich gut genug, aber die Osternester darf ich nicht mit dem Huf anfassen. Ich bin ja nur die doofe Ziege!"

„Nein, nein, es ist sehr nett von dir uns zu helfen", tröstete Hugo, doch Zilly meckerte und meckerte. „Bei der dicken Mohrrübe", flüsterte Hanni, „ich hopple voraus. Das Gemeckere ist unerträglich!"

„Halt", rief Hugo, als Hanni mit ihrem Eierkorb davon hoppelte, „lass mich nicht alleine!" Doch Hanni war schon verschwunden und Zillys Gemeckere ging weiter. „Heute Abend wird mir mein Rücken so weh tun, dass ich auf der Osterparty wieder nicht tanzen kann. Aber ich bin ja auch nur die doofe...."

„Still", Hugo spitzte die Löffel, „da ruft jemand um Hilfe. Das ist Hanni!" Ohne Gemeckere zerrte Zilly den Karren weiter bis zu einer Wiese, wo ein Fuchs vor einem Loch kauerte. Mit umgebundenem Lätzchen und Messer und Gabel in den Pfoten, sang er `Häschen in der Grube – fihihiel so tief!" Hugo hoppelte näher und wirklich: unten in der Grube saß Hanni. „Lecker", knurrte der Fuchs, als er Hugo sah, „da kommt mein Nachtisch!" Auf einen Boxkampf mit dem Fuchs wollte Hugo sich nicht einlassen ... wenn er zu Hanni hinunterstürzte, wären sie beide verloren. Doch da stakste Zilly auf den Fuchs zu. „Der Rotpelz glaubt wohl, nur weil ich eine doofe Ziege bin, kann er sich alles erlauben. Wir haben keine Zeit für Späße. Die Nester müssen pünktlich versteckt sein!" Kampflustig senkte Zilly den Kopf, wackelte mit den Hörnern und scharrte mit den Klauen. Der verdutzte Fuchs ließ Messer und Gabel fallen und sauste davon. Flink kletterte Zilly hinunter zu Hanni und zog sie am Gurt ihres Osterkorbes wieder herauf. „...um was soll ich mich noch alles kümmern ...!"

Mit Zillys Hilfe waren bald alle Nester versteckt. Am Abend auf der Osterparty gab es eine Überraschung für die Ziege. Hugo hängte ihr einen Kranz aus Klee um den Hals. „Für dein Meckern, äh, deinen Mut, ernenne ich dich zum Osterhasen ehrenhalber!"

„Halt", gackerte Amanda aufgeregt, „ich habe eine Rübentorte für sie gebacken und ernenne sie zum Ehrenhuhn!"

„Bei der dicken Mohrrübe", meckerte jetzt Hugo, „sie hat uns Hasen gerettet. Also ist sie ein Ehrenhase!"

„Was mischt sich der Herr Oberschlau da ein", meckerte Amanda zurück, „Zilly wird ein Ehrenhuhn und basta!"

„Aufhören", rief plötzlich Zilly, „wir wollen feiern, nicht streiten. Her mit meiner Rübentorte!" Schnell verteilten Hugo und Hanni den Kuchen und beim gemeinsamen Futtern herrschte endlich, endlich friedliche Stille.

Iris Welling

Freilichtbühne Mannheim

ZIMMER THEATER
Wir wünschen unseren Besuchern, Freunden und Bekannten ein schönes Osterfest

SKV SANDHOFEN

Liebe Mitbürger des Mannheimer Nordens, liebe Mitglieder des SKV Sandhofen!

Der Vorstand des SKV Sandhofen wünscht allen Mitbürgern des Mannheimer Nordens und allen Vereinsmitgliedern ein frohes

Osterfest 2017

Als neuer Großverein im Norden Mannheims laden wir alle Interessierte ein, unser breit gefächertes Sport-und Kulturangebot kennen zu lernen. Wir bieten Ihnen Karate, Tennis, Floorball, Kegeln, Tischtennis, Fußball, Lacrosse, Handball, Leichtathletik, Gymnastik, Gesundheitssport, Turnen, Aerobic, Bauch-Beine-Po, Jazztanz, Zumba, und die Karnevalsabteilung, ab Mai neu im Angebot Eltern Kind turnen (Kinder 1-3 Jahre), Reha Sport für Kinder mit geistiger Behinderung, Lernbehinderung und/oder ADS/ADHS. Weitere Angebote sind in Planung!

Informieren Sie sich auf unserer im Aufbau befindlichen Homepage https://www.skv-sandhofen.de! Bei Interesse und Fragen dürfen Sie sich gerne unter den genannten Mailadressen bei uns melden!

Wir freuen uns auf Sie!

Der Kulturverein Waldhof wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern, und allen Mannheimer Bürgern ein schönes Osterfest

Kulturverein Waldhof e.V.
www.kulturverein-waldhof.de
www.facebook.com/kulturvereinwaldhof/

BSG Reha- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.

Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht ein frohes Osterfest
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden wünschen wir ein schönes und sonniges Osterfest
VfB Gartenstadt
- Bärenstark -

Wir wünschen unseren Mitgliedern, deren Angehörigen und Freunden ein wunderschönes
Osterfest 2017

Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V."

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., sowie der Bezirksverband Rhein-Neckar und seine Vereine wünschen allen Mitgliedsfamilien ein schönes Osterfest.
Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I e.V.
Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II
Verband Wohneigentum Mannheim Neues Leben
Siedlergemeinschaft Speckweg e.V.
www.verband-wohneigentum.de/baden-württemberg
VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.

KARLSTERNER HEXENZUNFT
Die Karlsterner Hexenzunft 1996 e.V. wünscht allen Lesern ein schönes Osterfest

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein schönes Osterfest.

TURNIERTERMINE:
24.-25.06.17 Voltiturnier
14.-16.07.17 Freilandturnier
07.-08.10.17 Hallenturnier

Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen e.V.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Elektro Herbel bei der Gewerbeschau

Bettina Herbel und Georg Wilberg an ihrem Messestand. Foto: Seitz

SANDHOFEN. Die Firma Elektro Herbel arbeitet seit über 50 Jahren als Innungsfachbetrieb im Bereich der Elektroinstallation. Oberstes Ziel des Teams mit Sitz in der Kriegerstraße 13 ist die Zufriedenheit der Kunden. Somit bietet der Fachbetrieb stets auch aktuellste Informationen und kompetente Beratung in den Bereichen der „klassischen Elektroinstallation", zu Wärmespeichern, Beleuchtung, TV-Anlagen, Alarm- und Sprechanlagen sowie der EDV-Vernetzung. Schwerpunkte bei der Ausstellung auf der Gewerbeschau Mannheim Nord waren Sprechanlagen mit und ohne Kameraüberwachung sowie Komplettlösungen mit Briefkastenanlage und Modernisierung von Altanlagen. Das Team informierte außerdem über den sogenannten E-Check: Zertifiziertes Fachpersonal des Innungsfachbetriebs berät Kunden und Interessenten umfassend zu elektrischen Anlagen – ob in Gewerberäumen, als Vermieter oder aber im Eigenheim. Dabei geht es auch um die regelmäßige Überprüfung der Geräte und Anlagen. Zudem präsentierte die Firma Elektro Herbel die neuste Generation des Schalterprogramms der Firma Merten „D-Life". Exklusives Design und edle Materialien wurden für die Besucher zum Anfassen ausgestellt. Ebenso konnten sich die Besucher über das erste Warmwassergerät der Firma Stiebel-Eltron mit integriertem W-LAN-Radio und Wetteranzeige informieren. Bettina Herbel zeigte sich mit der Resonanz der Messebesucher sehr zufrieden. „Den ausrichtenden Gewerbevereinen im Mannheimer Norden, dem Messebauer M&W und dem Gastgeber TV 1877 Waldhof möchten wir für die gelungene Veranstaltung danken", sagte sie nicht nur im Namen ihres Betriebes. *red/sts*

HÖRECK Informiert
HÖRGERÄTE aus Feudenheim und Sandhofen
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Wir tragen selbst Hörgeräte!
Wir, die Akustiker vom HÖRECK tragen Hörgeräte und testen diese an uns selbst. Daher können wir folgende Hörgeräte aus eigener Erfahrung empfehlen.
Markus Andrae - Inhaber
Bestes Sprachverstehen und brillanter Klang mit moderner Akkutechnik.
Daniel Stemler - Meister
Bestes Sprachverstehen und brillanter Klang mit vielen Möglichkeiten.
Alexandra Günderoth - Audiologin
EORA Hörschmuck
Bestes Sprachverstehen und brillanter Klang in edlem Design.
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Mannheim-Feudenheim Andreas-Hofer-Str. 25 Tel: 0621-43 72 84 06
Mannheim-Sandhofen Kalthorststr. 8 Tel: 0621-44 59 75 55
In Sandhofen Fachhandel für: märklin fischertechnik

Berichte und Nachwahlen im Fokus

Jahreshauptversammlung der Karlsternfreunde im Bürgerhaus Gartenstadt

GARTENSTADT. Der 2. Vorsitzende Alexander Manz begrüßte die Mitglieder und Gäste in Vertretung des 1. Vorsitzenden Wolfgang Katzmarek. Manz dankte den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des FDK und für das wunderschöne Naherholungsgebiet Käfertaler Wald. Ein Dank ging auch an die „Schertel-Truppe" (Ein-Euro-Jobber), die tagtäglich für Ordnung und Sauberkeit im Wald sorgen.

Hauptkassier Bernd Pakebusch berichtete über eine positive Jahresbilanz, obwohl Sonderausgaben wie der Kauf eines neuen Werkstattwagens anstanden. Adrian Hammer berichtete über die erfolgreich abgeschlossenen Veranstaltungen im Jahr 2016 und bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen sowie bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen. Über die Aktivitäten des Mitgliederstammtisches und über die Öffentlichkeitsarbeit informierte Vorstandsmitglied Werner Piffkowski. Revierförster Axel Dahlheimer gab einen Tätigkeitsbericht über die vielfältigen Arbeiten im Naherholungsgebiet, die in Zusammenarbeit mit dem FDK bestehen. Hier war die leidige illegale Müllablagerung im Waldgebiet wieder ein Thema. Er dankte den Mitarbeitern für die Erledigung wichtiger Arbeiten im Waldgebiet. Dazu gehört auch die Pflege in den Gehegen, wo jetzt bei den Bisons gerade wieder das Dach der Futterhütte saniert und vom FDK finanziert wurde. Die Revisoren Andrea Jessen, Manfred Of und Ralf Eisenhauer beantragten die Entlastung des Hauptkassiers und der gesamten Vorstandschaft, die von den Mitgliedern einstimmig erteilt wurde. Für 10-jährige Treue zum FDK wurden die Mitglieder Franz Baumgärtner, Axel Dahlheimer, Heidi Habenberger, Dieter Merkert, Ernst Koos, Tobias Schüpferling, Elisabeth Wipfler und Gerhard Schierle mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Unter dem Punkt Verschiedenes wurden noch einige vereinsinterne Angelegenheiten besprochen. *zg/red*

Die anwesenden, geehrten Mitglieder (v. l.): Ernst Koos, Dieter Merkert, Franz Baumgärtner, Axel Dahlheimer, Heidi Habenberger, Tobias Schüpferling, Elisabeth Wipfler und der 2. Vorsitzende Alexander Manz. Foto: zg

Studienberatung in der Aula

Schnuppervorlesungen an der Hochschule Mannheim

MANNHEIM/LINDENHOF. Am 20. April können sich Schülerinnen und Schüler von 15 bis 18 Uhr bei der Studienberatung in der Aula der Hochschule Mannheim von Lehrenden und Studierenden über das umfangreiche Angebot an innovativen und zukunftsträchtigen Studiengängen aus den Bereichen Technik, Gestaltung und Sozialwesen informieren. Professoren können gezielt nach Studieninhalten und Berufsperspektiven oder Studierende über die Studiensituation befragt werden. Daneben werden Führungen durch Institute und Labore, Kurzvorträge sowie Schnuppervorlesungen angeboten. Eine Anmeldung für die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist nicht nötig. Die Hochschule Mannheim informiert über die hervorragenden Berufschancen für Ingenieurinnen und Ingenieure. Nach Analyse des Vereins Deutscher Ingenieure liegt die Arbeitskräftenachfrage in den Ingenieurberufen mit derzeit ca. 64.000 zu besetzenden Stellen auf sehr hohem Niveau. Aber auch der Bedarf an Sozialarbeitern und -pädagogen ist stark gestiegen; so gab es im Januar im Bereich Erziehung und soziale Berufe 23.000 offene Stellen – ein Plus von 32,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Vom 3. bis 28. April haben Schülerinnen und Schülern wieder die Möglichkeit, die innovativen und zukunftsträchtigen Studiengänge der Hochschule Mannheim kennenzulernen. Mit einer Schnuppervorlesung kann man die Atmosphäre an der Hochschule Mannheim kennenlernen und im Hörsaal selbst an einer regulären Vorlesung der ersten Semester teilnehmen. Ziel dabei ist es zu erfahren, um welche Inhalte es ganz allgemein in einem bestimmten Bachelorstudiengang geht und wie diese Inhalte vermittelt werden. Insgesamt stehen in jeder Woche in allen neun Fakultäten über 80 Angebote zum Hineinschnuppern zur Auswahl. Anmeldung mit Angabe von Thema, Datum, Uhrzeit und laufender Nummer unter: schnuppervorlesung@hs-mannheim.de. *zg/red*

KOMPAKT

Maibaumaufstellung am „Stich"

SANDHOFEN. Am Sonntag, 1. Mai, findet um 11 Uhr die traditionelle Maibaumaufstellung am „Stich" statt, die von der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen und dem Gewerbeverein Sandhofen gemeinsam organisiert wird. Die Maiansprache wird der Vorsitzende der Bürgervereinigung Roland Keuerleber halten. Für das leibliche Wohl wird ebenso gut gesorgt sein wie für die musikalische Unterhaltung. Dazu spendiert der neu gegründeten Sport- und Kulturverein (SKV) Sandhofen ein Fass Freibier, und der Gewerbeverein überrascht Besucher mit bunten Frühlingsgrüßen. *red*

Fischessen beim ASV Früh-auf

SCHÖNAU. Traditionsgemäß veranstaltet der Angelsportverein Früh-auf Mannheim-Schönau am Karfreitag, 14. April, ab 11 Uhr ein Fischessen. Die Mitglieder sind wieder gut gerüstet und locken mit Fischspezialitäten zum Vereinsheim in der Lilienthalstraße 193. Es werden Zander- und Seelachsfilet sowie Calamares angeboten. Natürlich ist auch für die Nichtfischesser vorgesorgt. Außerdem präsentieren die Anglerfrauen mit selbstgemachten Kuchen und Torten ein reichhaltiges Kuchenbuffet.Die Mitglieder des Angelsportvereins wünschen schon jetzt allen Besuchern ein paar frohe Stunden und guten Appetit. *zg*

Maifeier auf der Blumenau

BLUMENAU. Auch in diesem Jahr errichtet der M.G.V. Sängerrose wieder am 1. Mai um 10 Uhr den Maibaum auf dem Festplatz am Viernheimer Weg. Dieser schöne Brauch wird seit Jahren unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf der Blumenau gepflegt. Der geschmückte Maibaum wird, begleitet von der Blaskapelle, auf den Festplatz gebracht und mit vereinten Kräften gemeinsam von Jung und Alt aufgestellt. Nach einem Auftritt der Sängerrose und einem Tanz um den Maibaum von den Blumenauer Kindern wird auf dem Siedlergelände gefeiert. Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt. *zg*

Saisoneröffnung bei der Tennisabteilung

WALDHOF. Am Samstag, 29. April, wird bei der Tennisabteilung des TV 1877 Mannheim-Waldhof die diesjährige Tennissaison eröffnet. Hierzu sind alle Freunde des Tennis – oder die, die es gerne werden möchten – herzlich zur Platzeröffnung ab 12 Uhr eingeladen. Begonnen wird die Eröffnung mit einem Freundschaftsspiel zwischen den Herren 30 des TV 1877 und der TG Käfertal. Im Anschluss findet für die Jüngsten eine Kinderolympiade mit vielen sportlichen Stationen statt. Nach einem hoffentlich lustigen und unterhaltsamen Mittag mit vielen spannenden Matches von Groß und Klein wird am Abend dann die neue Saison bei Steak oder Bratwurst und einem leckeren Salatbuffet begrüßt. *zg/red*

Flohmarkt auf dem Freyaplatz

Flohmarkt auf dem schön und zentral gelegenen Freyaplatz. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Am 22. April findet auf dem Freyaplatz von 10 bis 18 Uhr wieder ein Flohmarkt statt. Anmeldungen und Infos im Freya-Shop oder per Mail unter kontakt@freya-shop.net. Anmeldeschluss ist der 19. April. Die Standgebühren werden für einen sozialen Zweck verwendet. *zg*

Jugendtheatergruppe Mannheim feiert erste Premiere

Die nächste Unschuld von Kristo Šagor

WALDHOF. Kristo Šagor zeichnet mit „Die nächste Unschuld“ ein facettenreiches Bild einer ganzen Generation, die, aus der geordneten Welt der Schule entlassen, völlig orientierungslos vor dem Scheideweg in ihre Zukunft steht. Wie verlässlich sind die Träume der letzten Jahre? Was, wenn man den einen großen Traum noch nicht gefunden hat? Ist das Schicksal vielleicht sowieso vorherbestimmt oder kann man alles nochmal auf null setzen, von vorn anfangen, aufbrechen in die nächste Unschuld? Die Jugendtheatergruppe Mannheim 2016 e. V. ist ein frisch gegründeter Verein, der aus der Jugendtheatergruppe St. Pius in Neuostheim hervorgegangen ist. Nun sollen aber auch über den Stadtteil hinaus Jugendliche als Mitwirkende und Publikum angesprochen werden. Nachdem die Gruppe sich bereits bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse” mit einer kleinen Werkschau im Franziskushaus vorstellen konnte, folgt Ende Mai mit „Die nächste Unschuld“ die erste abendfüllende Premiere.

Am 27. Mai und 3. Juni sind jeweils um 20 Uhr (Einlass 19.30) die Aufführungen im Franziskushaus bei den Kulturtagen Waldhof e. V. (Speckweg 6). Karten gibt es zu 8 Euro (ermäßigt 6 Euro) an der Abendkasse. Im Vorverkauf ab Anfang Mai verringert sich der Eintrittspreis um 1Euro.

Aktuelle Infos zum Verein und Produktionen gibt es auf www.jugendtheater-mannheim.de und auf Facebook. Vorverkaufsstellen: Geschäftsstelle Jugendtheatergruppe Mannheim 2016 e. V., Seckenheimer Landstraße 157, 68163 Mannheim (nach telefonischer Absprache unter 0621 418402). Restaurant Landolin, Speckweg 17, 68305 Mannheim (Di-Sa 11.30-22 Uhr, So 11.30-17 Uhr). Bücher Bender, O4,2, 68161 Mannheim (Mo-Fr 9.30-19 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr) und Blumenwerk Mannheim, Dürerstraße 4, 68163 Mannheim (Do-Sa 9-13 Uhr, Do+Fr 15-18 Uhr). *zg*

Bürger aus dem Mannheimer Norden zu Besuch im Deutschen Bundestag

Prof. Jüttner (1. Reihe, Mitte) mit den Besucherinnen und Besuchern aus Mannheim im Paul-Löbe-Haus. Foto: zg

BERLIN. Auf Einladung des Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner besuchten 50 Mannheimer Bürgerinnen und Bürger, mehrheitlich aus den nördlichen Stadtteilen Sandhofen, Schönau, Gartenstadt und Käfertal, für vier Tage die Bundeshauptstadt Berlin. Bei einer an politischen und historischen Gesichtspunkten orientierten Stadtrundfahrt bekamen die Besucher einen ersten Eindruck des besonderen Flairs der Hauptstadt. Da sich die Gruppe während einer Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin aufhielt, hatte sie Gelegenheit, auf der Besuchertribüne des Plenarsaals eine Stundenlang eine Debatte zu verfolgen. Danach schloss sich eine Diskussionsrunde mit Jüttner an, in der über die Abläufe im Parlament sowie über die Arbeit des Volksvertreters in Berlin gesprochen wurde. Die vielfältigen Aufgaben Jüttners und aktuelle innen- und außenpolitische Ereignisse wurden dabei lebhaft diskutiert. Weitere Programmpunkte waren ein Besuch in der Landesvertretung Baden-Württemberg und ein Informationsgespräch im Auswärtigen Amt. Bevor die Besucher und Besucherinnen nach ihrem viertägigen Berlinaufenthalt wieder gen Mannheim abreisten, besuchten sie noch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. *zg*

Beeindruckender Bau mit vielen Besuchern

Neue Hauptfeuerwache eingeweiht / Tag der offenen Tür

MANNHEIM. Die Realität ist manches Mal schneller, als die Politik. Mitten in die Rede des Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Innenministers Thomas Strobl zur Einweihung der neuen Feuerwache im Rahmen des Festaktes bimmelte es Alarm und ein Trupp Feuerwehrmänner eilte zum Einsatzwagen. Nichtsdestotrotz befand Strobel: „Dieser Neubau ist beeindruckend und er unterstreicht: Die Sicherheit der Menschen ist uns etwas wert, ist der Stadt Mannheim etwas wert.“ Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz war sicher: „Die größte Investition in die Sicherheit in unserer Geschichte ist darüber hinaus auch noch ein architektonisches Highlight und setzt technische und auch ökologische Standards.“

Und ergänzte: „Dass wir außerdem in dieser Woche ‚den gordischen Knoten‘ Leitstelle zerschlagen konnten und wir hier nach konstruktiven Gesprächen mit dem Innenministerium jetzt auf dem Weg sind, auch einen eigenen Rettungsdienstbereich für die Stadt Mannheim einrichten zu können, macht diesen Tag noch bedeutungsvoller für uns.“

„Aus Sicht des Innenministeriums bestehen hier keine Bedenken dagegen“, so Strobl zum Thema eigene Integrierte Leitstelle für Mannheim. Die Gespräche dazu seien „keine einfache Nummer“ gewesen. „Aber jetzt kämpfen wir gemeinsam weiter, dass es gelingen möge.“ Der „entscheidende Punkt“ sei, so Strobl später vor Journalisten, „dass eingehende Anrufe schnell bearbeitet werden“. Das sei das, was die „Bürgerinnen und Bürger von uns erwarten. Und das auch zu Recht“.

Tags darauf war die neue Feuerwache dann für Besucher geöffnet und Tausende nahmen Gebäude und Hof in Augenschein. Die Floriansjünger hatten ein buntes Programm zusammengestellt. An vielen Ständen hielten beispielsweise Taucher und Bootsbesatzungen viele Informationen bereit, es gab einen Feuerwehrshop und die Jugendfeuerwehr informierte nicht nur: sie hatte auch verschiedene Spiele und Erlebnisstationen aufgebaut (Wasserspiele, Hindernisparcours, Hüpfburg, Riesenfeuerwehrpuzzle). Auf dem Außengelände fanden verschiedene Vorführungen statt wie eine Übung der Höhenretter der Berufsfeuerwehr und eine der Jugendfeuerwehr, die ein brennendes Auto gekonnt löschten.

„Ich hoffe, dass dieses moderne und ansprechende Gebäude dazu beiträgt, dass weiterhin junge Menschen für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern sind, und wir sie zum Mitmachen motivieren können“, so Thomas Strobl schon bei der feierlichen Einweihung. Und auch der folgende Tag der offenen Tür wurde vom Nachwuchs geprägt. Der Chef der Mannheimer Feuerwehr persönlich, Leitender Branddirektor Thomas Schmitt, ehrte bereits verdienten Nachwuchs, einen Spendenscheck über 2.500 Euro gab es obendrein und – besonderes Highlight – das „druckfrische“ Buch, das anlässlich des aktuellen Jubiläumsjahrs „125 Jahre Berufsfeuerwehr Mannheim“ erstellt wurde, konnte an diesem Tag erstmals erworben werden – der Erlös kommt der Jugendfeuerwehr zugute.

Eingeweiht, gesegnet und unter die Lupe genommen ist die neue Hauptfeuerwache Mannheims nun. Noch im April soll sie „scharf geschaltet“ werden und die Umschaltung auf „Notruf Echtbetrieb Leitstelle“ erfolgen. *nco*

Viel Trubel im Innenhof der neuen Hauptfeuerwache. Foto: Seitz

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Jugendfeuerwehr für Sandhofen

SANDHOFEN. In der vierten Ausgabe der Nord-Nachrichten 2007 war folgender Bericht zu lesen: „Dienststellenleiter Thomas Schmitt, der Wachleiter Nord Rudi Götz und Personalratsvorsitzender Hans Muuß von der Mannheimer Feuerwehr informierten die Stadträte Regina Trösch, Prof. Dr. Egon Jüttner und Erwin Feike über Aufgaben und Organisation der Feuerwehr Mannheim, insbesondere über die Feuerwache Nord.“ Gerade im Norden Mannheims sei die ehemals hohe Anzahl von Werkfeuerwehren drastisch zurückgegangen, so dass die städtische Berufsfeuerwehr im Laufe der Zeit immer mehr Aufgaben übernehmen musste. Wegen der Ballung von Gefahrengut in der Region, nicht zuletzt auch im Norden Mannheims, sei die Feuerwehr besonders wichtig. Mit rund 300 Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr in ganz Mannheim liege die Quadratestadt jedoch weit unter dem Bundesdurchschnitt. Dies, so die Stadträte aus dem Mannheimer Norden, müsse sich ändern. Erwin Feike: „Wenn wir es schaffen, in Sandhofen eine Jugendfeuerwehr aufzubauen, dann hat dies Signalwirkung auch für andere Stadtteile.“ Mit Freiwilligen Feuerwehren auch in Schönau, Waldhof/Gartenstadt und Käfertal stärke man, so Regina Trösch, die Sicherheit des Mannheimer Nordens. Und Egon Jüttner meinte: „Der beim Bund vorliegende Gesetzentwurf zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements muss unbedingt auch die Freiwilligen Feuerwehren berücksichtigen.“ So lautete die Pressemitteilung der CDU-Stadträte aus dem Mannheimer Norden. Der Jugendtreff in Sandhofen ist nun schon seit einigen Jahren in Betrieb, aber eine Jugendfeuerwehr wurde bisher dort noch nicht aufgebaut, obwohl bei Jugendlichen großes Interesse besteht. Das konnte man beim Blaulichtumzug und der Einweihung der neuen Hauptfeuerwache eindrucksvoll erkennen. *red*

MAURIS IMMOBILIEN

Neubau – Erstbezug:
Verkauf von 14 barrierefreien Eigentumswohnungen in zentraler Lage von MA-Sandhofen

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, jede Wohnung mit Balkon und mit Aufzug erreichbar
- Wohnfläche von ca. 40–105 m²
- VK von € 135.000 bis € 369.000 schlüsselfertig (zusätzl. PKW-Stellplatz)
- Bezugsfertig voraussichtlich Mitte 2018
- Energieausweis: Bedarfsorientiert; End-Energiebedarf 52,2 kWh (m²a); Gas; Baujahr 2013

68307 Mannheim | Kalthorststraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Ein guter Abschied braucht Engagement mit Liebe zum Detail.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

www.rehm-bestattungen.de

„Anna kommt heute Abend nicht mit zur Party. Ihr Opa ist gestorben." –
Tod und Trauer betreffen auch junge Menschen.
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.

ENTRÜMPELUNGEN
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
Anrufen – Anschauen – Unverbindliches Angebot
► Wohnungen
► Häuser
► Gewerberäume
► Ladengeschäfte
► Messiwohnungen
► Betriebe
► Arztpraxen
25 Jahre
HÖFLER GEBÄUDEREINIGUNG CLEAN-SERVICE
Speckweg 18 • 68305 Mannheim
0621 / 718 77 71
www.hoefler-gebaeudereinigung.de

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Sonntag, 30. April**
19 Uhr, Tanz in den Mai, PX de DOM

→ **Montag, 1. Mai**
11 Uhr, Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung Sandhofen am Stich

→ **Sonntag, 7. Mai**
17 Uhr, Konzert in der Dreifaltigkeitskirche unter Mitwirkung aller Aurelia-Chöre
11 Uhr, Frühschoppen mit den Blütenweg Jazzern, PX de DOM

→ **Freitag, 12. Mai**
20 Uhr, „Halli Galli", Boulevard Deidesheim, PX de DOM

→ **Samstag, 27. Mai**
20 Uhr, Frühjahrskonzert der Big Band Sandhofen, PX de DOM

BLUMENAU

→ **Montag, 1. Mai**
10 Uhr, Maibaumaufstellung, Festplatz Viernheimer Weg

SCHÖNAU

→ **Karfreitag, 14. April**
11 Uhr, ASV Früh-auf, Fischessen

→ **Mittwoch, 26. April**
15-16.30 Uhr, Frauenkulturkreis, Reformation und Musik von Johann Sebastian Bach, Stadtbücherei (im Johanna-Geissmar-Gymnasium), Lötzener Weg 2-4

→ **Mittwoch, 3. Mai**
15-16.30 Uhr, Frauenkulturkreis, Oper – Annäherung an das Musiktheater, Stadtbücherei (im Johanna-Geissmar-Gymnasium), Lötzener Weg 2-4

→ **Mittwoch 10. Mai**
15-16.30 Uhr, Frauenkulturkreis, Astronominnen – Frauen, die nach den Sternen greifen, Stadtbücherei (im Johanna-Geissmar-Gymnasium), Lötzener Weg 2-4

→ **Samstag, 13. Mai**
15 Uhr, VdK Schönau, Muttertagskaffee, Siedlerheim Schönau

→ **Jeden Donnerstag**
14-17 Uhr, Café Käthchen, Otto-Bauder-Haus

GARTENSTADT

→ **Samstag, 15. April**
9.30-17.30 Uhr, Farbenhaus-Bissantz-Cup, Jugend-Osterturnier des VfB Gartenstadt Osterbaum schmücken, Sgm. Neueichwald I Ostereier suchen, Sgm. Einigkeit

→ **Sonntag, 16. April**
Osterkörbchen suchen, Sgm. Neueichwald II

→ **Freitag, 28. April**
Jahreshauptversammlung, Sgm. Einigkeit

→ **Samstag/Sonntag, 29./30. April**
14 Uhr, VdK MA-Waldhof-Gartenstadt, Kaffeenachmittag mit Referat (Michael Kühn – Kommunaler Betreuungsverein Mannheim) Info-Veranstaltung zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Bürgerhaus
11-17 Uhr, Gemäldeausstellung FdK, Info-Center Karlstern

→ **Montag, 1. Mai**
Radtour, Sgm. Neueichwald I

→ **Donnerstag, 4. Mai**
17 Uhr, Freunde des Karlsterns Mitgliederstammtisch, Info-Center am Karlstern

→ **Freitag, 5. Mai**
18.30 Uhr, Vorstandssitzung Vogelschutzverein, Waldvogelgehege

→ **Sonntag, 7. Mai**
14 Uhr, Waldführung und Fotoausstellung, Freunde des Karlsterns, Info-Center am Karlstern

WALDHOF

→ **Donnerstag, 20. April**
„Gib der Presse Saures", Kulturverein Waldhof, KulturHaus Waldhof

→ **Samstag, 29. April**
12 Uhr, Saisoneröffnung bei der Tennisabteilung des TV 1877 Mannheim-Waldhof

SPD SANDHOFEN

→ **jeden 1. Mittwoch im Monat**
19-20 Uhr, Tel.sprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ **3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen jeweils um 14.30 Uhr Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28, Tel. 0621 293-7484

HALLENBAD WALDHOF OST

Geöffnet, Mo. 13-17, Di. 6.15-21, Mi.+Do. 13-21, Fr. 6.15-21, Sa.+ So. 8-18 Uh

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Neuwahlen bei SPD Sandhofen

SANDHOFEN. Die SPD in Sandhofen hatte zur Mitgliederversammlung eingeladen, bei der neben Stadträtin Andrea Safferling auch einige Neumitglieder gekommen waren. Anlass der außerplanmäßigen Versammlung war die Notwendigkeit von Neuwahlen des Vorstandes, weil der Vorsitzende Julian Marx aus beruflichen Gründen sein Amt derzeit nicht mehr ausüben kann. Dies nahm Andrea Safferling zum Anlass, ihm für die fünfjährige Amtszeit zu danken. Er wird als Sprecher der SPD im Bezirksbeirat sowie als Beisitzer weiterhin zur Verfügung stehen.

Bei den Neuwahlen ergab sich eine Mischung aus neuen, langjährigen und erfahrenen Vertretern. Zum Ersten Vorsitzenden wählten die Anwesenden Murat Uguz, als seine Stellvertreter Jenny Bernack und Stefan Butzek. Murat Uguz ist auf Kreisebene schon lange aktiv, Mitglied im Kreisvorstand und im Migrationsbeirat. Der 44-jährige Ortsvereinsvorsitzende wird unterstützt vom Kassier Günter Hofmann sowie den Revisoren Andreas Speicher und Patrick Padzierski. Angesichts steigender Mitgliederzahlen blicken diese zuversichtlich in das mit Mehrausgaben verbundene Jahr, in dem alle gemeinsam den Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann beim Wahlkampf aktiv unterstützen wollen. *zg/red*

Malgruppe stellt ihre Werke aus

GARTENSTADT. Die Frauen der Malgruppe im Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim waren ein Jahr lang sehr fleißig, indem sie viele neue Bilder kreativ gestaltet haben. Wie schon im vergangenen Jahr veranstaltet die Malgruppe ihre eigene Ausstellung am 29. und 30. April im Info-Center (Max-Jaeger-Haus) jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Gezeigt werden verschiedene Stilrichtungen und unterschiedliche Techniken. Interessenten ist Gelegenheit geboten, Bilder zu erwerben. Auch das Fahrrad-Jubiläum wird in diesem Jahr gewürdigt. Für die Kinder gibt es eine eigene Abteilung. Fragen beantworten gerne die Künstlerinnen selbst. Nach dem Motto „Malen kann jeder" sind Interessenten jeden Dienstag ab 10.30 Uhr im Info-Center am Karlstern im Naherholungsgebiet Käfertaler Wald recht herzlich willkommen. Vorab-Infos unter Telefon 0621 757186. *zg*

Im Sommer-Camp Fußball-Können verbessern

MANNHEIM/REGION. Sportliche Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2009 können im Sommer ihre Geschicklichkeit am Fußball bei Anpfiff ins Leben e. V. auf- und ausbauen. Tonis Fußball-Camp findet an den Standorten Gimbsheim (3.-5. Juli), Speyer (5.-7. Juli), Heidelberg (27.-29. Juli), Mannheim (1.-3. August), Walldorf (4.-6. September) und St. Leon-Rot (6.-8. September, nur Mädchen) statt. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer sorgen dafür, dass die Kinder ihre Fähigkeiten am Ball verbessern. Für eine Teilnahme ist keine Vereinszugehörigkeit notwendig. Im Vordergrund steht der Spaß am Fußballspielen. Das Camp ist nach dem Vereins-Maskottchen benannt. Toni Tausendfüßler besucht die Kinder und stellt sich ins Tor, um ein paar Bälle zu halten. Die Sportveranstaltungen werden von der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim finanziell unterstützt. Die Kosten für die dreitägige Veranstaltung betragen 99 Euro. Im Preis enthalten sind neben dem Trainings-Programm auch Sportkleidung (Trikot, Hose, Stutzen), Mittagsverpflegung und Getränke. Anmeldung ausschließlich online unter http://ail-ev.de/toniscamp. *zg*

Training im Sommer-Camp. Foto: zg

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
12. Mai (02. Mai)	Zukunftsplanung im Alter / Spargelzeit
16. Juni (06. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
14. Juli (03. Juli)	Freizeit
25. August (14. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region / Kerwe Sandhofen
22. September (11. September)	Rund ums Haus
13. Oktober (02. Oktober)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 12. Mai

Thema in der nächsten Ausgabe:
Zukunftsplanung im Alter